

Stadtm. Dr. von ...

Gesamt - Ausschusses

Verbandes alter Korpsstudenten

für 1902.



Jahres-Bericht des Gesamt-Ausschusses des Verbandes alter Korpsstudenten für 1902.

Der Gesamt-Ausschuss besteht seit Anfang des Jahres 1903 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München E. M., Vorsitzender.
2. Staatsrat i. ö. D., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hugo Graf von Lerchenfeld-Stöfering, Borussiae Bonn E. M., stellvertretender Vorsitzender.
3. Professor Dr. John Koch, Baltiae Königsberg, Schriftführer.
4. Kaiserl. Geheimer Regierungsrat, vortragender Rat im Reichsschatzamt, Professor Dr. von Buchta, Borussiae, Pomeraniae Greifswald.
5. Schuldirektor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin E. M.
6. Hauptritterschaftsdirektor von Buch, Saxe-Borussiae.
7. Baumeister Droege, Normanniae Berlin.
8. Berghauptmann, Geh. Oberbergat Dr. Fürst, Marcomanniae Breslau, Guesstphaliae Heidelberg.
9. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen, Borussiae Bonn E. M.
10. Landgerichtsrat Keriten, Borussiae.
11. Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Kleinholz, Saxoniae Bonn.
12. Direktor der handelspolitischen Abteilung im auswärtigen Amt, Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. von Koerner, Saxoniae Leipzig.
13. Regierungsrat im Kaiserl. Patentamt Dr. Lehne, Rhénaniae Heidelberg, Saxe-Borussiae.
14. Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesstphaliae Berlin E. M., Pomeraniae Greifswald.

15. Bildhauer, Hauptmann a. D. Pfresschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg.
16. Geh. Regierungsrat und vortr. Rat im Reichsamt des Innern Robolski, Guesstphaliae Halle E. M.
17. Dirigierender Arzt, Professor Dr. med. de Ruyter, Bavariae Würzburg, Bandalia Berlin.
18. Direktor der Grusonwerke von Schütz, Borussiae Berlin E. M.
19. Wirkl. Geh. Kriegsrat und Abteilungschef im Kriegsministerium Wolf, Passiae.

Auch das verflossene Jahr hat dem G.-A. schweren Verlust gebracht: am 11. Mai starb unerwartet der Unterstaatssekretär im Finanzministerium F. Lehmann, Bandalia Heidelberg, am 15. Dezember der Vertreter der süddeutschen Bodenkreditbank Arthur Parcus, Rhenaniae Heidelberg E. M., Sueviae Tübingen, nach schwerem Leiden. Beide standen fast in demselben Lebensjahre (ersterer 1850, letzterer 1851 geboren); beide hatten den Krieg von 1870—71 als einjährig Freiwillige mit Auszeichnung mitgemacht; beide hatten sich viele Verdienste um ihre Korps wie auch um den Verband alter Korpsstudenten und die Tätigkeit des G.-A. erworben, insbesondere A. Parcus als langjähriger Kassenvart. Als äußerliches Zeichen seiner innigen Teilnahme legte der G.-A. jedem einen kostbaren Kranz auf das Grab und wird ihnen ein stetes dankbares Andenken bewahren.

Ebenso sei hier eines früheren Mitgliedes des G.-A., des Geh. Sanitätsrats Dr. Siefert, Rhenaniae Bonn E. M., gedacht, der am 19. Mai 1902 durch den Tod abberufen wurde, und dem der G.-A. in gleicher Art die letzte Ehre erwies. Wer ihn beim letzten Berliner AH.-Kommers als Vertreter des höchsten, des 124., Semesters in Frische und Mütigkeit gesehen, hätte wohl eine längere Lebensdauer erwartet. Auch ihn, obwohl bereits seit einigen Jahren aus seiner Mitte geschieden, wird der G.-A. als einen stets begeisterten Anhänger des Korpsstudententums in treuer Erinnerung behalten.

Neu eingetreten in den Gesamt-Ausschuß ist der schon in obiger Liste genannte Wirkliche Geheime Kriegsrat Wolf, Passiae, der bereits in früherer Zeit als Vorsitzender des AH.-SC. zu Darmstadt an den Angelegenheiten des Verbandes regen Anteil genommen hat.

Der G.-A. hat im verflossenen Amtsjahre 10 ordentliche Sitzungen und einige Abteilungssitzungen gehalten. Die Vorstandswahl für 1903 bestätigte drei der bisherigen Mitglieder in ihren Chargen, während das Amt des Kassenvarts nunmehr dem Geh. Regierungsrat Professor Dr.

von Buchta (Berlin W., Reithstr. 21) übertragen wurde, an den man sich in allen Kassenangelegenheiten wenden wolle. Wie bisher sind dagegen etwaige Anträge und Anregungen an Dr. von Hopfen (Gr.-Lichterfelde, Promenadenstr. 15 a), Meldungen und laufende Mitteilungen an Professor Dr. Koch (Gr.-Lichterfelde, Bismarckstr. 20) einzusenden.

Protokoll über die Verhandlungen des Abgeordnetentages

am 17. Mai 1902 zu Köln im Gasthaus zum „Blutigen Ritter“.

a) Tagesordnung:

1. Antrag des G.-A.: dem Germanischen National-Museum zu Nürnberg beizutreten und für eine korpsstudentische Sammlung darin Sorge zu tragen.
2. Antrag des Bezirksverbandes zu Essen: der A.-V. möge geeignete Schritte tun, daß der K. SC.-V. in seine Statuten eine Bestimmung einfüge, nach welcher die Aufnahme nur solcher Studenten zulässig sei, welche auf Grund ihrer Reisezeugnisse vollberechtigt immatrikuliert sind.
3. Anträge der AH.-Vereinigung zu Bonn: a) daß eine für den gesamten K. SC.-V. gültige Ehrengerichtsordnung geschaffen werde unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 1. Bei schweren Forderungen sollen die Parteien sich ihre Ehrenrichter selbst wählen und zwar in gleicher Anzahl. Diese so gewählten Ehrenrichter bestellen einen Vorsitzenden durch Wahl eines weiteren Richters.
 - Sämtliche Ehrenrichter müssen AH. AIL. eines dem K. SC.-V. angehörenden CC. sein. Eine Ausnahme von dieser letzten Bestimmung ist bei Forderungen auf Pistolen überhaupt unzulässig, bei Forderungen auf Säbel sollen ausnahmsweise auch ältere Inaktive in das Ehrengericht gewählt werden können, aber nur dann, wenn der ernsthafte Versuch, das Ehrengericht aus der erforderlichen Anzahl von AH. AH. zusammenzusetzen, erfolglos geblieben ist.
 2. Kein Ehrengericht darf vor Ablauf von 24 Stunden nach Überbringung der Forderung zusammentreten.
 3. Bei Forderungen auf Pistolen muß, wenn die Frage nach Genehmigung der Forderung gestellt ist, auf Verlangen auch nur eines Ehrenrichters die Beschlusfassung um 24 Stunden verschoben werden und muß dieser eine nochmalige Verhandlung vorausgehen (im Anschluß an § 83 der Kölner Statuten).
 4. Nach Feststellung des Tatbestandes soll jedes Ehrengericht sich zunächst eingehend mit der Frage beschäftigen, ob im vorliegenden Falle das Verhalten beider Parteien korrekt gewesen ist.

Stellt es sich heraus, daß die Veranlassung zu dem Ehrenhandel, der der Forderung zu Grunde liegt, auf grundlose oder leichtfertige Provokation des einen Teils zurückzuführen ist, so kann das Ehrengericht Revokation und Deprecation verlangen und die Angelegenheit endgültig damit für erledigt erklären.

Hat einer der beiden Kontrahenten sich durch sein Verhalten einer Handlungsweise schuldig gemacht, welche mit den Begriffen der Ehre unvereinbar ist, so soll das Ehrengericht es unterjagen, daß die Angelegenheit überhaupt mit der Waffe ausgemacht wird. Ob dieser Fall gegeben ist, darüber entscheiden die Ehrentrichter mit Stimmenmehrheit.

5. Bereut der Beleidiger seine Handlungsweise und ist er zur Revokation bereit, so ist der Beleidigte verpflichtet, dieselbe anzunehmen, wenn nach dem Urteile des Ehrengerichts dadurch seiner Ehre kein Eintrag geschieht (im Anschluß an § 84 der Kösener Statuten).

6. Das Ehrengericht soll in jeder Weise versuchen, durch ernsthafte Vorstellungen eine Versöhnung der Parteien anzustreben und insbesondere alle Umstände, welche den Ehrenhandel und seine Veranlassung in milderem Lichte erscheinen lassen (Trunkenheit, sonstige Erregung u. s. w.), in diesem Sinne verwerten.

b) Besprechung über den Trinkzwang

4. Antrag des Bezirksverbandes zu Ratibor:

Der Verband wollte beschließen, bei den einzelnen Korps dahin zu wirken, daß die Bezeichnung „Renonce“ für die Studierenden der ersten Semester bezw. für die noch nicht in das innere Korps aufgenommenen Aktiven wegfalle und durch die Bezeichnung „Fuchs“ ersetzt werde.

b) Anwesende Vertreter:

- | | | |
|---|---|---------|
| 1. Gesamtausschuß: | a) Dr. von Hopfen, Franconiae München* | } 3 St. |
| | b) Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin*, Pomeraniae | |
| | c) Schuldirektor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin | |
| 2. Allenstein: Direktor Dr. Wegemann (s. 1 c) | | 1 St. |
| 3. Altenburg: Professor Kirmse, Thuringiae Jena | | 1 " |
| 4. Altona: Referendar Herbig, Guesphaliae Jena, Hannoverae | | 1 " |
| 5. Altmärkischer AH.-SC.: Landgerichtsrat Nabe, Saroniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesphaliae Halle | | 1 " |

- | | |
|--|-------|
| 6. Augsburg: Bezirksamtman Kammerherr Dr. Frhr. von Vibra, Franconiae München | 2 St. |
| 7. Bensheim: Dr. von Hopfen (s. 1 a) | 1 " |
| 8. Berlin: Sanitätsrat Dr. Philippi, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg | 6 " |
| 9. Bonn: Augenarzt Dr. Gallus, Franconiae Jena | 1 " |
| 10. Charlottenburg: Arzt Dr. Kochenburger, Normanniae Berlin | 1 " |
| 11. Darmstadt: Rechtsanwalt Brust, Starkenburgiae | 1 " |
| 12. Dresden: Professor Dr. Sponsel, Normanniae Berlin, Sueviae München, Rhenaniae Bonn | 2 " |
| 13. Dürkheim: Dr. von Hopfen (s. 1 a) | 1 " |
| 14. Elberfeld: Dr. Gallus (s. 9) | 1 " |
| 15. Erfurt: Referendar Weickert, Normanniae Berlin | 1 " |
| 16. Essen: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Lüdingen, Sueviae Straßburg | 1 " |
| 17. Gera: Referendar Nipsche, Franconiae München | 1 " |
| 18. Gießen: Arzt Dr. Bodler, Hassio-Rastoviae | 1 " |
| 19. Götting: Referendar Raumann, Guesphaliae Halle | 1 " |
| 20. Göttingen: Gymn.-Direktor Dr. Koesener, Thuringiae Jena | 1 " |
| 21. Gumbinnen: Direktor Dr. Wegemann (s. 1 c) | 1 " |
| 22. Halle: Amtsgerichtsrat Dr. Windseil, Borussiae Halle | 2 " |
| 23. Hannover: Referendar Dr. Knoch, Teutoniae Marburg, Palatinae Straßburg | 2 " |
| 24. Hof: Frhr. von Rohau, Franconiae München | 1 " |
| 25. Karlsruhe: Professor Dr. Gräfenhan, Teutoniae Göttingen, Borussiae Halle | 2 " |
| 26. Kolberg: Oberlehrer Dunker, Thuringiae Jena | 1 " |
| 27. Krefeld: Dr. Gallus (s. 9) | 1 " |
| 28. Leipzig: Professor Dr. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München | 2 " |
| 29. Lippe: Major und Kammerherr Frhr. von Meysenbug, Bremensiae | 1 " |
| 30. Magdeburg: Rechtsanwalt Stahlmann, Sueviae München, Gothiae Jnaßbrud. | 4 " |
| 31. Marburg: Bibliothekar Dr. Fabricius, Starkenburgiae, Guesphaliae Jena | 1 " |
| 32. München: Rechtsanwalt Stahlmann (s. 29) | 9 " |
| 33. Raumburg: Oberlandesgerichtsrat Krieger, Bremensiae | 1 " |

34. New York: Staatsanwalt Dr. Köbel (S. 43)	1 St.
35. Nordhausen: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle	1 "
36. Nürnberg: Rechtsanwalt Stahlmann (S. 29)	3 "
37. Tffenbach: Ger.-Accessist Bräunig, Starfenburgiae	1 "
38. Ratibor: Amtsgerichtsrat Proben, Franconiae Jena	1 "
39. Schweiz: Dr. von Muralt, Franconiae München, Tigurinae	2 "
40. Stassfurt-Güsten: Assessor Schirmer, Guessthaliae Greifswald, Borussiae Halle	1 "
41. Teltow: Professor Dr. Diedmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen	1 "
42. Tilsit: Regierungs-Assessor Dr. Pauls, Teutoniae Bonn, Masariae München	1 "
43. Ulm—Neu-Ulm: Dr. Frhr. von Vibra (S. 6)	1 "
44. Württemberg und Hohenzollern: Staatsanwalt Dr. Köbel, Borussiae Tübingen*, Sueviae Strassburg	6 "
	76 St.

Außerdem nahmen an den Verhandlungen ohne Mandat teil: Fabrikant Ebenauer (Hof), Franconiae München; Referendar Kroeber (Altona), Rhénaniae Tübingen; Arzt Dr. Küstner (Halle), Palao-Marchiae; Referendar Donalies (Halle), Rhénaniae Tübingen; Landgerichtsdirektor Martins (Halle), Borussiae Breslau, Lusatiae Leipzig; dirig. Arzt Dr. Methner (Breslau), Borussiae Breslau; Journalist D. Kraft (Chicago), Guessthaliae Halle; Amtsrichter Pinke (Lützen), Teutoniae Marburg; Apotheker Schwerdtfeger (Leipzig), Sueviae München; Referendar Wilfferodt (Leipzig), Sueviae München; Sanitätsrat Dr. Böckelmann (Rudolstadt), Nassovia; Rechtsanwalt Junge (Weißenfels i/S.), Lusatiae Leipzig; Referendar Genzmer (Berlin), Normanniae Berlin; Referendar Dr. Kühne (Gera), Franconiae München; cand. med. Hoerder II (Berlin), Guessthaliae Berlin; Referendar Schulze (Magdeburg), Hassio-Borussiae, Guessthaliae Halle.

c) Verhandlungen.

Um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet Herr Dr. von Hopfen die Sitzung mit Worten der Begrüßung. Die Liste der Verbände wird verlesen und die Anwesenheit der betreffenden Vertreter festgestellt (vgl. Liste).

1. Herr Dr. von Hopfen erörtert den Antrag des G.-A., dem

Germanischen National-Museum zu Nürnberg beizutreten, unter Mittheilung der bisher getanen vorbereitenden Schritte. Der Antrag wird fast einstimmig angenommen.

Herr Dr. Köbel stellt den Antrag, daß der G.-A. einen engeren Ausschuß ernenne, dem die weitere Ausführung des Beitritts und der im G.-A. zu schaffenden Sammlung übertragen werde. Der Antrag wird fast einstimmig angenommen.

Herr Dr. Kochenburger stellt den Antrag, an das Germanische National-Museum vorläufig einen jährlichen Beitrag bis zu 300 Mark zu leisten, nach Ermessen des G.-A. Geht durch mit 43 gegen 34 St.

Herr Amtsgerichtsrat Bindseil stellt den Antrag, zunächst 50 Mark jährlich an das National-Museum zu zahlen bis zur Herstellung der Sammlung, sodann jährlich bis zu 300 Mark. Kommt nicht zur Abstimmung.

Es wird aus der Mitte der Versammlung der Wunsch ausgesprochen, daß der G.-A. auch einige andere Alte Herren, die nicht dessen Mitglieder sind, zur Mitwirkung heranziehe.

2. Herr Dr. Gummert zieht den Antrag Essen unter Nr. 2 zurück und bringt dafür folgenden Antrag ein:

Der G.-A. möge beim nächstjährigen Köfener Kongreß den Antrag einreichen, § 38, Absatz 1, der Köfener Statuten in folgender Weise umzuändern: Es bleibt den einzelnen SC. SC. überlassen, ihren Korps die Aufnahme von immatrikulierten Studenten anderer Hochschulen der gleichen Universität durch Beschlußfassung in jedem einzelnen Falle oder allgemein zu gestatten.

Der Antrag wird zurückgezogen und soll auf die Tagesordnung des nächsten Abgeordnetentages gesetzt werden.

3. Der Antrag Ratibor unter Nr. 4 wird besprochen und abgelehnt. Die Verhandlungen werden um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr unterbrochen.

Die Verhandlungen werden um 2 $\frac{3}{4}$ Uhr fortgesetzt.

4. Herr Dr. Gallas als Vertreter für Bonn spricht über den Antrag Bonn unter Nr. 3 a, 1—6.

Herr Dr. Kochenburger stellt den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung.

Herr Professor Dr. Diedmeyer stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Geht durch.

Der Antrag Kochenburger geht einstimmig durch.

5. Herr Dr. Gallus spricht über die Anregung des AH. SC. zu Bonn unter Nr. 3 b der Tagesordnung.

Herr Landgerichtsrat Rabe stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Geht durch.

Herr Dr. Gallus zieht die Anregung zurück.

6. Herr Direktor Dr. Wegemann berichtet über das Schicksal der Anträge des Gesamtverbandes beim H. K. SC.-V.:

a) Der Antrag, betreffend die Wiedereinschaltung der §§ über Waffenbelegung, war zu spät eingereicht und wurde für dieses Jahr von der Tagesordnung abgesetzt.

b) Der Antrag auf Festung und Katalogisierung der Archivstücke des H. K. SC.-V. wurde einstimmig angenommen und durch den weiteren einstimmigen Beschluß vervollständigt, daß Herr Dr. Fabricius, der sich dazu bereit erklärte, gebeten werden solle, zunächst den Archivbestand zu sichten und übers Jahr dem H. K. SC.-V. Bericht zu erstatten und Vorschläge zu machen. Der Breslauer SC. erhielt den Auftrag, als neuer Vorort nach Entnahme der für die laufenden Geschäfte notwendigen Aktenstücke die Riste dem Herrn Dr. Fabricius nach Posen zu senden.

7. Herr Dr. von Hopfen macht Mitteilung über die neu beigetretenen Verbände. Zuletzt ist in Rößen am Tage der Sitzung noch Offenbach angemeldet worden.

8. Herr Rechtsanwalt Stahlmann erklärt zum Antrage Ratibor unter Nr. 4, daß er den Antrag mißverstanden und darum die von ihm vertretenen 16 Stimmen unrichtig abgegeben hat. Herr Dr. Gummert und Herr Dr. Frhr. von Vibra erklären daselbe. Infolgedessen wird die Abstimmung wiederholt und ergibt Annahme des Antrages.

9. Auf Anregung des Herrn Dr. Frhr. von Vibra wird bestimmt, daß der Antrag, betreffend die Wiedereinschaltung der §§ über Waffenbelegung, durch den G.-M. nächstes Jahr dem hohen K. SC. rechtzeitig unterbreitet werde.

10. Herr Amtsgerichtsrat Proßen dankt im Namen der Ver-

sammlung dem Vorsitzenden und den anderen Mitgliedern des G.-M. für ihre Mithaltung.

Schluß 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Unterzeichnet wurde das vorstehende Protokoll von den Herren Dr. von Hopfen, Dr. Wegemann, Dr. Mittenzweig, Dr. Dieckmeyer Dr. Gummert, Dr. Köbel und Stahlmann und bereits im Auftr. den Bezirksverbänden gedruckt zugesandt.

Die Renovierung der Denkmäler vor der Rudelsburg.

Nachdem das Korps Teutonia zu Halle, das erst im Jahr 1878 in den SC. rezipiert worden ist, von dem K. SC. die Erlaubnis erhalten hatte, die Namen zweier seiner im deutsch-französischen Kriege gefallenen früheren Mitglieder auf den Gedenktafeln verzeichnen zu lassen, konnte an die Ausführung der im vorigen Jahresbericht erwähnten Vorarbeiten geschritten werden, da jetzt Anträge auf weitere Änderungen nicht mehr erwartet werden konnten. Es machte zwar einige Mühe, die später eingelaufenen Nachträge und Besserungen im Entwurf des Hoflithographen Haack in Berlin anzubringen, doch konnten diese Zeichnungen nach einer abermaligen Revision vom Schriftführer des Verbandes im August dem Steinsetzmeister A. Wilhelm in Naumburg zugesandt werden, der die Einmeißelung und Vergoldung der Namen auf den bereits abgeschliffenen ursprünglichen Platten bis Ende September vollendete und sie wieder an der Säule anbrachte. Die Tüchtigkeit der Arbeit wurde dann durch ein anderes Mitglied des G.-M., Baumeister Droege, Normanniae Berlin, bestätigt, so daß nunmehr das Denkmal in dieser Hinsicht fehlerlos dastehen dürfte.

Freilich werden noch ein paar Schäden, wie ein Riß im Säulenschaft und die stark abgenutzten Stufen, auszubessern sein. Voraussichtlich werden diese Arbeiten aber, wie auch ein paar Reparaturen am Jung-Bismarckdenkmal (Überschreiben des Gitters u.) bis Pfingsten des Jahres ausgeführt werden. Denn sobald die Witterung es erlaubt, gedenkt die Kunstkommission des G.-M. nach nochmaliger Ortsbesichtigung durch ein ihrer Mitglieder die erforderlichen Anordnungen zu treffen und auch für eine bessere Pflege der die Denkmäler umgebenden Gartenanlagen Sorge zu tragen.

Über das Kaiser-Wilhelmdenkmal hat der G.-M. leider nichts zu berichten. Nachdem er ein Jahr lang alle Vorbereitungen für eine

Neuschöpfung getroffen hatte, mußte er die bis dahin in künstlerischer wie finanzieller Beziehung erfolgreiche Bemühung, für die bereits die überwiegende Mehrheit der A.H.-Verbände gewonnen war, in Folge eines Memorandums des Stettiner A.H.-S.C. einstellen. Nicht daß die darin gegen unsere Vorschläge aufgeführten Gründe nur mit großer Mühe abzuführen gewesen wären, aber sie hatten schon, ehe die Widerlegung in den Sitzungen der H. K. C. und des A.-L. begonnen werden konnte, auf die korpsstudentische Jugend dahin gewirkt, daß diese durch den Beschluß vom 24. Mai 1901 (die im v. J. gewährte Sammlung von 3 Mark pro Kopf jedes Aktiven und Inaktiven dürfte nunmehr, ausschließlich jeder Neugestaltung des Denkmals, nur für die Wiederherstellung des alten Steinpfeilers verwendet werden) unsern Bestrebungen den Boden unter den Füßen wegnahm. Es konnte den alten Herren nicht einfallen, ein neues korpsstudentisches Denkmal gegen den ausdrücklichen Willen der noch auf Universitäten immatrikulierten Korpsstudenten zu errichten. Darum zog der G.-M. seine dahingzielenden Anträge sofort in der am Tage nach dem entscheidenden K. C. gehaltenen Sitzung am 25. Mai 1901 zurück.

Seinen Standpunkt zur Sache hat der G.-M. zur Genüge dargelegt. Sein Projekt ist abgetan. Von der anderen Seite jedoch ist bis heute noch keine Anregung gekommen, wie man die Angelegenheit weiter behandelt haben will. Von dem abscheulichen Verderben des Denkmals haben sich Studenten wie Philister hinreichend überzeugt, aber weder der K. S.C., noch der Stettiner, noch ein anderer A.H.-Verband hat einen Vorschlag gemacht, geschweige einen Antrag gestellt, wie denn der entwürdigende Zustand zu beseitigen und zu verbessern wäre. Der G.-M. erlaubt sich daher schon an dieser Stelle zur Erwägung zu geben, ob nicht angesichts des immer trauriger verkommenen Monuments irgend eine Änderung ohne weiteren Aufschub in Angriff zu nehmen sei. Er ersucht darum die Verbände, dahingzielende Anträge rechtzeitig für die L.-V. des A.-L. einzusenden. Wir erinnern hier nur kurz daran, daß bis jetzt drei Möglichkeiten für die Umwandlung dieses Denksteins in Betracht gezogen worden sind. Von diesen wird die 1. die i. St. vom G.-M. vorgeschlagene, den stillosen Obelisken ganz zu beseitigen und durch ein schlichtes Werk von künstlerischer Bedeutung zu ersetzen, nach dem Beschluß vom 24. Mai 1901, der das von aktiven und inaktiven C.B. C.B. gesammelte Geld diesem Projekt entzieht, schwerlich wieder hervorgeholt werden. Es bliebe demnach nur zu erwägen, entweder 2. den Obelisken durch einen anderen einfachen monumentalen Stein von ähnlicher aber würdigerer Gestalt und aus

besserem Material mit Beibehaltung des alten Reliefs und der alten Inschrift zu ersetzen, oder 3. den bestehenden Steinpfeiler nur auszubessern. Der G.-M. wird jeden Beschluß, den ihm der A.-L. oder der K.C. an die Hand geben wird, nach seinem besten Können in Angriff nehmen und zur Ausführung bringen. Die seit zwei Jahren von A.H. A.H. und aktiven und inaktiven Korpsstudenten zu solchen Zwecken gesammelten Summen sind, wie der Bericht des Kassenswarts ausweist, im Betrage von 9100 Mk. in guten Papieren angelegt.

Das Archiv.

Die Bibliothek des Verbandes alter Korpsstudenten hat im vergangenen Jahr eine beträchtliche Vermehrung durch Ankäufe — 70 Nova außer den Fortsetzungen — erhalten. Die Abteilung der Geschichte der Universitäten ist dadurch so angewachsen, daß sie bald relativ vollständig sein wird. Auch der Abschnitt Studentenlitteratur und Kommerzbücher fängt an sich auszubauen. Dagegen ist derjenige Teil, welcher den Hauptbestand bilden sollte, der die Korps betreffende, leider, leider noch immer unvollständig. Es sind ja Geschichten einzelner Korps, auch Gelegenheitschriften bei Stiftungsfeiern u. s. w., vorhanden, doch müssen dergleichen noch viel mehr existieren, und ist daher die dringende Bitte an die einzelnen Korps hier am Platze, sich mit der Einsendung solcher Druckwerke, auch wenn sie nicht umfangreich sind, ein dauerndes Verdienst zu schaffen. Von einzelnen Stellen sind ja Zusendungen erfolgt. Namentlich ist Herrn Staatsrat Dr. von Etlinger, Moenaniae, in Petersburg zu danken, der dem Archiv mehrere ältere Jahrgänge der Akad. Monatshefte und andere Schriften eingesandt hat. Als ein Zuwachs von besonderem Werte ist der Erwerb eines Jenenser Stammbuchs aus dem Ende des 18. Jahrhunderts hervorzuheben.

Die Bibliothek zählt jetzt etwas über 400 Nummern und wird, wenn sie so weiter wächst, ihr Ziel, ein Abbild der studentischen, namentlich der korpsstudentischen Entwicklung zu geben, bald erreichen. Der Druck eines Katalogs erscheint jedoch, bis wir solcher Vollständigkeit nähergerückt sein werden, verfrüht.

Dr. M. Blumenthal,
Baltiae Greifswald.

Über oben genanntes Stammbuch äußert sich Dr. W. Fabricius in Nr. 227 der A. M. Wir geben den anregenden Aufsatz des ausgezeichneten Forschers mit seiner und des Schriftleiters der A. M. freundlicher Bewilligung hier im Auszug wieder.

Als ich vor wenigen Jahren beim Delegiertentag des Verbandes Alter Korpsstudenten die Einrichtung eines korpsstudentischen Sammelpunktes für Druckfachen und handschriftliche Quellen für die Geschichte des Studententums anregte, konnte ich nicht voraussehen, daß dieses Archiv schon heute im Besitz eines so wertvollen Stückes sein werde, von dem ich hier kurz berichten will. Der Gesamt-Ausschuß des Verbandes, an seiner Spitze der Vorsitzende Herr Dr. v. Hopfen, hat sich jener Idee aufs wärmste angenommen und so ist bereits jetzt schon eine stattliche Sammlung zu Stande gekommen, die sich stets erweitert. Das erwähnte Stammbuch ist bei einem Antiquar in Jena gelangt. Es gehörte einem Studenten J. G. Kößling aus Frankfurt a. M., der gleichzeitig mit einem älteren Bruder (oder Vetter) von 1796 bis 1798 in Jena studierte. Vorher, von 1794 bis 1796, besuchte er das Gymnasium zu Jöstein und zahlreiche Einträge aus jener Zeit lassen uns einen Einblick in das Treiben der Schüler in einer solch kleinen Gymnasialstadt gewinnen. Fast alle Jösteiner Einträge sind von einem Ordenskreuz mit den Buchstaben V. S. N. F. begleitet, ein Beweis dafür, daß die nachschünungsfähige Pennälerfahar vor hundert Jahren dieselben Streiche machte, wie später und vielleicht noch heute. Wie der Jösteiner Pennälerorden geheiß, bleibe ununtersucht und in ewiges Dunkel gehüllt! Weniger harmlos scheint das sonstige Treiben dieser Frösche gewesen zu sein, denn es klingt doch ganz bedenklich, wenn einer das Symbolum ins Stammbuch schreibt: „Unglück der Erde: Adel und Pfaffen.“ Gemüthlicher klingt schon das Symbolum „Freiheit und Kanaster“ und ganz harmlos das Symbolum des Gymnasialisten Jbell aus Wehen (der spätere Kaiserliche Minister, den der verrückte Demagoge Köning in Schwalbach ermorden wollte): „Fren und lustig“. Wenn man über den Inhalt der Pennälereinträge prüft, so muß man zu dem Schluss kommen, daß Jöstein ein sehr liebreiches Pennal gewesen ist, ein Refugium, in dem sich Schüler aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands zusammenfanden. Zur Entschuldigung der sich findenden Obsküritäten mag aber in etwas die damalige Kriegezeit dienen, wie denn z. B. ein Eintrag von 1795 (gerade der Jbellsche) von der „Flucht des Gymnasiums“ spricht. Doch dies nur nebenbei: den interessantesten Teil des Stammbuches bilden natürlich die studentischen Einträge. Ich kann an dieser Stelle nicht alle die Tatsachen darstellen, die durch sie für die Korpsgeschichte gewonnen werden, und behalte mir dies für später vor, nachdem ich die von der Jenaischen Universitätsbibliothek neu erworbenen Stammbücher durchgesehen und mit meinen bisherigen Exzerpten verglichen haben werde. Indessen werden schon einige kurze Mitteilungen genügen, um Interessenten den Wert unseres Stammbuches erkennen zu lassen.

Zunächst ist zu bemerken, daß sowohl der Besitzer des Stammbuches, Kößling II, wie auch die meisten seiner Freunde der Ahenania angehörten. Bis zum Frühjahr 1798 finden sich durchweg die Ahenanenzeichen allein; vereinzelt im Frühjahr 1798, allgemeiner vom Juli und August desselben Jahres an sind meistens Harmonistenzeichen mit den Ahenanenzeichen vereint. Ich bitte, hier die Ausführungen in meinem Buche „Die deutschen Korps“ S. 165 zu vergleichen: man sieht, daß die Darstellung des „Tyrtäus“ (Gerhard Friederich) durch unser Stammbuch bestätigt wird, welche erzählt, 1798 sei der Harmonistenorden durch abgesonderte Mitglieder der Ahenania mit Hilfe von Erlangen aus erneuert worden. Dies muß nach unserem Stammbuche im Februar oder März geschehen sein. Möglicherweise hat der Orden zunächst in engerem Kreise

bestanden und erst im Sommer weitere Fortschritte gemacht, indem er noch andere Mitglieder der Ahenania an sich zog. Wenn ich an der angeführten Stelle gesagt habe, die Landsmannschaft sei dem Orden schroff entgegengetreten, so geht diese Auffassung zu weit, da ja nach unserem Stammbuch die Ahenanen, die dem Orden angehörten, ruhig ihre Landsmannschaft weiterführten. Daß aber aus Anlaß der Ordensgründung Differenzen entstanden sind, müssen und können wir dem oft citierten „Tyrtäus“ glauben, wenn wir auch nicht sicher ersehen, welcher Art diese Differenzen waren. Unser Stammbuch verzeichnet bei jedem Eintrag die Stokmensuren des Eintragenden und man sollte meinen, dadurch sei die Beantwortung der angeregten Frage gegeben. Dem ist aber nicht so. Wir finden zwar Mensuren zwischen solchen, die einerseits dem Orden allein, andererseits dem Orden und der Ahenania angehört haben, aber auch zwischen solchen, die nur als Ordensbrüder bezeichnet sind, während sich Duells zwischen Ahenanen und Harmonisten, die allein in obigem Sinne beweisend wären, gar nicht nachweisen lassen. So war Friederich (Tyrtäus), der übereifrige Harmonist, mit dem Harmonisten Kessler los, der seinerseits wieder mit dem Harmonisten Gilmers gesochten hat. Besonders interessant ist in diesem Falle das Duell Wild-Daudistel, von dem auch Friederich erzählt. Von beiden Duellanten befinden sich Einträge in unserem Stammbuch, aus denen hervorgeht, daß Daudistel der Landsmannschaft und dem Orden, Wild dagegen nur dem Orden angehört hat (ich bitte hiernach die Angabe S. 166 meines Buches zu berichtigen). In dem Duell (am 20. XII. 1798) fiel Daudistel, also der Auch-Landsmannschafter, und gerade ihn bezeichnet Tyrtäus als ihn nahestehenden Freund.

Wir sehen also, daß es kaum möglich ist, ein richtiges Bild der obwaltenden Verhältnisse zu gewinnen. Wir müssen annehmen, daß jene Zeit, besonders der Sommer 1798, sehr aufgeregt gewesen ist und daß die verschiedenartigsten Ansichten und Interessen sich innerhalb der Studentenschaft, gewiß auch innerhalb der Verbindungen, gekreuzt haben. Im Sommer 1797 hatte der „Feldzug“ gegen die Ziegenhainer stattgefunden, im Februar 1798 waren Ordensuntersuchungen, denen zwölf Amicisten zum Opfer fielen (der „relegatreiche Februar“ ist in den Memorabilien mehrfach erwähnt); im Juli fielen wieder Tumulte vor, die beinahe einen Auszug zur Folge gehabt hätten. Einige Memorabilien von Harmonisten deuten an, daß der im Frühjahr gegründete Orden den Sommer über nicht recht florieren wollte und daß erst im September frischer Impuls aus Erlangen kam. So schreibt Friederich („Tyrtäus“): „... Unser Unglaube an den Flor des F. F. [Ordens]. Meine Betribsamkeit wegen Halle, der gute Erfolg. Unser Einzug in die Rose. Projektierter Auszug im Juli. Meine Leipziger Suite. Der Abend des 6. Septembers auf Gilmers [Harmonist, nicht Ahenane] Stube, vorher aber die frohen Novellen aus E-n [Erlangen] von R-f Die neue Amtswahl.“ Und Jasko, der als Ahenane und Harmonist bezeichnet ist, schreibt: „Der relegatreiche Februar. Traurige Nachrichten von Göttingen und Manschetten: „wenn die Sachen nur einmal kämen!“ „Wästen wir nur, wie wir dran wären!“ Auswanderung [aus dem halben Mond] auf die Rose, Standäler daselbst und mit U. [Unitisten]. Der tumultreiche Juli — die Liste will nicht recht zunehmen... Prügelei der Schnurcn 2c. 2c.“

Aus diesen abgerissenen Sätzen läßt sich folgendes schließen: Der schwarze Orden war im Februar oder März 1798 aus dem Rheinländerkränzchen heraus gestiftet worden, konnte aber zunächst die Legitimation seitens einer älteren Loge nicht erlangen. Man wandte sich nach Göttingen, von wo schon einmal, 1788, Abschrift der Konstitution und des Rituals gekommen war, aber diesmal kamen die ängstlich erwarteten Sachen nicht, sondern „traurige Nachrichten“. Man glaubte daher nicht recht an den Flor des Ordens,

die „Liste wollte nicht zunehmen“. Inzwischen entstanden Skandale, besonders mit den Unitisten, auf der Aose. Friederich bemüht sich für den Orden in Halle. Endlich, im September, kommen frohe Nachrichten aus Erlangen, d. h. die dortigen Harmonisten, durch das Ausscheiden der Ansbacher dezimiert, erklären sich bereit, die Jenaische Loge zu legitimieren, und am 6. September wird die neue Amtswahl vorgenommen (vielleicht in Anwesenheit des Erlanger Delegierten, des „Hilfsengels aus jeligem Höhen“, wie Tyrtäus schreibt). So wird wohl im wesentlichen die Ordensgründung verlaufen sein, und der Bericht des Tyrtäus widerspricht dieser Annahme durchaus nicht. —

Ich beschränke vorläufig meine weiteren Mitteilungen aus dem Stammbuche auf die Wiedergabe einiger Einträge, die einen Schluß auf die merkwürdige Denkweise der damaligen Jenaischen Burschen, wenigstens der aus dem Rheinlande stammenden, zulassen.

Die Phrasen der französischen Revolution spukten mächtig in den Köpfen. Man schwelgte darin mit einem gewissen Wohlbehagen, wütete (mit Worten) gegen Tyrannen und schwärmte für Freiheit, obwohl es Tyrannen in Deutschland gar nicht gab und obwohl man damals in Deutschland frei leben, denken, schreiben und reden konnte, wie kaum je vor- und nachher. Es waren daher lediglich Mode-Schlagworte, wie sie auch die damaligen „Modernen“ liebten. . . .

Ich führe noch an, die aus der Pfalz stammenden Studenten wenden vielfach den französischen Revolutionskalender an und fügen ihren Einträgen ein aus V, R und F zusammengesetztes Zeichen bei, welches zu lesen ist: Vivat Respublica Franconorum oder Vive la Republique Française. —

Die Bilder, welche unser Stammbuch schmücken, sind nicht von künstlerischem Werte, dagegen aber kulturhistorisch um so interessanter. Da finden wir:

1. Zeichnungen eines Kommerces.
2. Drei Studenten mit einem Mädchen in einer Laube. In Farben ausgeführt. Kostümlich interessant.
3. Eine Stoßmenfur im Walde.
4. Das altbekannte Bild vom „Cornelius“ in moderner Behandlung. Der cornellisierende Student trägt einen Stürmer mit schwarz-rotem Stuß, also ein Harmonist.
5. „Das Karzer zu Erlang oder sogenannte Reumaiers-Burg“.
6. Burschenlager im Wald (Rauhtal?).
7. Farbige Zeichnung zweier Studenten, kostümlich sehr interessant, besonders dadurch, daß dem einen unter der schwarzen rotbesetzten Jacke ein schwarz-rotcs Uhrband hervorsticht. Die Farben lassen den Dargestellten als Harmonisten erkennen, wie denn auch die Zeichnung von dem Harmonisten Jasko herrührt. Interessant ist die Darstellung besonders dadurch, daß sich hier zum erstenmal die Farben in Form eines Uhrbandes (wie der heutige Bierzipfel) zeigen. In den nächsten Jahren, bis zum Aufkommen der Brustbänder, war diese Mode sehr verbreitet.

Mitgliederstand.

Die laufende Nummer der Mitglieder ist im verflossenen Jahre um ca. 700, auf 9696 gestiegen. Genauere Angaben hierüber werden abermals durch die Saumseligkeit mehrerer Bezirksverbände verhindert, die trotz wiederholter Erinnerungen ihre Listen bisher noch nicht ein-

geandt haben. Den Zuwachs verdanken wir zum Teil dem seit dem Erscheinen des letzten Jahresberichts erfolgten Anschluß von acht A.H.-Vereinigungen, deren Namen mit einem * im unten folgenden Verzeichnis versehen sind.

Dem gegenüber stehen nicht unerhebliche Verluste, namentlich durch das Ableben von 129 Mitgliedern (s. S. 15—21), unter denen sich allerdings einige früher Verstorbene befinden, deren Tod aber dem G.-A. erst kürzlich bekannt geworden ist. Durch ausdrückliche Erklärung sind nur wenige ausgeschieden; dagegen ist eine nicht unbedeutende Anzahl von Mitgliedern der verschiedenen Bezirksverbände durch Wechsel des Wohnorts aus diesen ausgetreten, von denen es jedoch noch nicht feststeht, ob sie dem Gesamtverbande als direkte Mitglieder nicht mehr angehören wollen. Sie werden daher einstweilen noch weitergeführt, zumal viele von ihnen anderen Bezirksverbänden beizutreten pflegen.

Obwohl zu der i. J. 1901 erschienenen gedruckten **alphabetischen Mitgliederliste** ein Verzeichnis von Verbesserungen und Zusätzen bereits im November des selben Jahres in den „Akademischen Monatsheften“ veröffentlicht und in Sonderabzügen jedem gegen Einsendung des Porto zur Verfügung gestellt wurde, hat sich seitdem der Mitgliederstand so verändert, daß ein abermaliger Nachtrag, hauptsächlich durch die Aufnahme von über 1000 neuer Namen erforderlich geworden ist. Durch die oben erwähnte Verzögerung ist es nun freilich unmöglich, den in einem Rundschreiben angegebenen Termin der Fertigstellung inne zu halten; jedenfalls wird aber der G.-A. dafür Sorge tragen, daß dieser Nachtrag zu Pfingsten den geehrten Mitgliedern gegen einen noch näher zu bestimmenden Betrag zugestellt werden kann.

Im übrigen wiederholen wir aus dem vorigen Jahresberichte folgende Wünsche und Mahnungen:

„Einen Vorteil, den die obige Mitgliederliste bringen sollte, hat sie nur zum Teil erreicht: die Erleichterung der Mühen der Schriftführer. Denn trotz der Darlegungen in der „Vorbemerkung“ zu jener (S. III) sind von vielen dieser Herren wieder mehr oder weniger vollständige Verzeichnisse ihrer Bezirksverbände eingekandt worden, wodurch die Arbeitslast des Schriftführers des G.-A. nur vermehrt wird. Wir bitten daher nochmals, in Zukunft nur die etwa eingetretenen Änderungen und Ergänzungen im Personenstande, und zwar der besseren Kontrolle wegen unter Beifügung der laufenden Nummer zum Namen, zur Anzeige zu bringen und nur bei Meldung neuer Mitglieder ausführliche Angaben zu machen.“

Da es trotz des erfreulichen Anwachsens der Zahl unserer Bezirksverbände noch verschiedene Vereinigungen alter Korpsstudenten gibt, die sich zum Beitritt zu unserm Verbands bisher nicht zu entschließen vermochten, so fragt es sich, in welcher Weise diese für unsere Bestrebungen gewonnen werden können. Aufforderungen zum Anschluß, die der G.-M. wiederholt an sie hat ergehen lassen, haben sich nicht in der Weise fruchtbar erwiesen, wie es gehofft werden konnte. Dagegen sind Bemühungen einzelner unserer Mitglieder in ihnen persönlich bekannten A.H.-Kreisen meist von Erfolg begleitet gewesen, und während man sich von außen herantretenden Anregungen gegenüber ziemlich kühl verhielt, haben von innen heraus gekommene Versuche weit bessere Wirkungen erzielt.

Darum ersuchen wir alle Freunde unserer Sache, ihren persönlichen Einfluß zur Gewinnung oder Gründung neuer Verbände und Einzelmitglieder in ihrer korpsstudentischen Umgebung nach Kräften geltend zu machen. Der Unterstützung des G.-M., soweit sie ihrer etwa in Gestalt von Druckschriften des Verbandes und guten Ratschlägen bedürfen, wird ihnen nicht fehlen!"

Unsere Toten.

1. Abel, Friedrich, Bavariae München, Justizrat a. D. in Ansbach, † 27. I. 03 (6116).
2. Ach, Fr., Moenaniae, Dr. in Mannheim, † 31. X. 02 (1085).
3. Achenbach, Ludwig, Starkenburgiae, Geh. Regierungsrat in Darmstadt, † 4. VIII. 02 (4162).
4. Ackermann, A. R., Guestphaliae Leipzig, Oberlandesgerichtsrat a. D. in Dresden, † 1. 03 (4210).
5. v. Ammon, Eduard, Baruthiae, Apotheker in München, † 7. I. 03 (2040).
6. Appel, Julius, Guestphaliae Halle, Teutoniae Sieben, Dr. med., Geh. Sanitätsrat in Brandenburg a/S., † 18. IV. 02 (1127).
7. Arnsperger, Walther, Rhenaniae Bonn, Dr., Privatdozent, † in Berlin 6. IV. 02 (6033).
8. Baumgärtner, Josef, Sueviae München, Dr. med., Geh. Hofrat in Ludwigsburg, † 27. VI. 02 (1528).
9. Becker, Wilhelm, Rhenaniae Freiburg, Geh. Oberregierungsrat in Karlsruhe, † 20. IX. 02 (5920).
10. Benedek, Franz, Neo-Borussiae Halle, Dr., Fabrikbesitzer in Tennstadt i. Thür. (9089).

11. Bernpointner, J., Sueviae München, Rhenaniae Heidelberg, Dr. med., Bezirksarzt i. M. in Freyung v. B., † 4. I. 03 (163).
12. Bloß, Wilhelm, Hassiae, Forstmeister i. P. in Sieben, † 30. IX. 02 (2758).
13. Boffart, Pomeraniae, Oberförster in Weßlar, † 02 (5284).
14. v. Brandt-Flender, August, Franconiae München, Forstrat a. D. in München, † 3. VII. 02 (2271).
15. Büchner, Hassiae, Schulrat in Elsdorf, † 5. XI. 02 (2759).
16. Bullinger, Ludwig, Palatia München, Regierungsrat a. D. in Stuttgart, † 7. V. 02 (2503).
17. Frhr. Buol v. Berenberg, Rudolf, Rhenaniae Freiburg, Franconiae München, Kammerherr und Oberlandesgerichtsrat in Baden-Baden, † 7. VII. 02 (3986).
18. Cerutti, Saxoniae Leipzig*, Stadtschreiber a. D. in Leipzig, † XII. 02 (5435).
19. Deimling, Bremensiae, Dr. med., Generalarzt a. D. in Freiburg i. B., † 02 (2046).
20. Diehl, Sueviae München, Dr. med., Hofrat in München, † 02 (446).
21. Dörell, Saxoniae Göttingen, Bergrat in Grund a/S., † 02 (1374).
22. Dürrbeck, Bavariae Erlangen, Dr. med., Arzt, † 6. IV. 02 in Metten (7008).
23. Eckardt, Starkenburgiae, Guestphaliae Jena, Dr. med., Frauenarzt in Düsseldorf, † 02 (6819).
24. Epenstein, Franconiae München, Dr. jur., Assessor im Auswärtigen Amt, † 6. I. 03 (7176).
25. Ertl, Ssariae, Justizrat in Günzburg, † 02 (4186).
26. Flick, Franconiae Tübingen, Rhenaniae Tübingen, Franconiae München, Dr. med., Medizinrat in Birkenfeld, † 9. V. 02 (2403).
27. Francke, Albrecht, Guestphaliae Heidelberg, Amtsgerichtsrat in Neuhaßensleben, † 10. IX. 02 (1228).
28. Frank, Baruthiae, Dr. med., Arzt in Mannheim, † 21. I. 02 (2915).
29. Frommüller, Friedrich, Bavariae Würzburg, Dr. med., Arzt in Fürth, † 18. IX. 02 (6655).
30. Fuchs, W., Sueviae München, Amtsrichter in Grafenstaden i. Elß., † 02 (1180).
31. Gaerner, Hercyniae, Professor in Hannover, † 4. XII. 02 (6730).

32. te Gempt, Borussiae Tübingen, Dr. med., Medizinalrat, † in Osnabrück 17. VII. 02 (2119).
33. Gleitsmann, Wilhelm, Baruthiae, Oberlandesgerichtsrat a. D. in München, † 24. I. 02 (2635).
34. v. Gogler, Gustav, Saxe-Borussiae, Dr. jur., Staatsminister a. D., Oberpräsident v. in Danzig, † 29. IX. 02 (5166).
35. Grahner, Hermann, Thuringiae Jena, Dr. med., Sanitätsrat in Roenitz b. Rudolstadt, † 31. VIII. 02 (887).
36. Gulielmo, August, Bavariae München, Hauptzollamtsverwalter a. D. in München, † 4. X. 02 (1312).
37. Gwinner, Heinrich, Franconiae München, Landgerichtsrat a. D. in Augsburg, † 7. XII. 02 (8180).
38. Hahn, Eugen, Baltiae Königsberg, Silesiae, Dr. med., Professor, Geh. Sanitätsrat in Berlin, † 1. XI. 02 (210).
39. Hammer, Lusatiae Leipzig, Dr. jur., Rechtsanwalt in Chemnitz, † 10. I. 03 (5800).
40. Hannemann, Borussiae Greifswald, Dr. med., Sanitätsrat in Christburg (Westpr.), † 7. VIII. 02 (2835).
41. v. Hasselbach, Saxoniae Göttingen, Geh. Regierungs- und Landrat in Wolmirstedt, † 7. I. 03 (4768).
42. Hasselbdt, Gustav, Transsylvanicae, Leutnant in Germersheim † 8. VI. 02 (7977).
43. Heiß, Leonhard, Sueviae München, Dr. med., Arzt in Rempten, † 27. VII. 02 (5886).
44. Heizler, Karl, Sueviae Freiburg, Rechnungsrat in Karlsruhe, † 02 (5969).
45. Hertel, August, Franconiae München, Dr. med., Hofrat in Rempten, † 14. IX. 02 (1654).
46. v. Herz, Wilhelm, Franconiae Tübingen, Dr., Professor an der techn. Hochschule in München, † 8. I. 02 (78).
47. Hessenauer, Otto, Baruthiae, Rentamtmann in Markt Erlbach, † 12. VII. 02 (8257).
48. v. Hollenfer, Budissae, Regierungspräsident in Düsseldorf, † 28. XII. 02 (7784).
49. Huch, Silesiae, Guesphaliae Halle, Rentner in Zeitz, † 02 (4545).
50. Jaegerhuber, Friedrich, Bavariae München, Oberzollinspektor in Landau, † 1. III. 02 (6480).
51. Joedel, Ludwig, Silesiae, Landgerichtsdirektor in Gießen, † 23. I. 02 (2775).

- Jung, Borussiae Greifswald, Guesphaliae Halle, Dr., Schulrat a. D. in Leipzig, † 2. X. 02 (5445).
- Kaunzgießer, Borussiae Greifswald, Brunsvigae Göttingen, Professor in Magdeburg, † 10. II. 02 (4772).
- Kast, Rhenaniae Heidelberg, Dr. med., Professor, Geh. Sanitätsrat in Breslau, † 4. I. 03 (2216).
- Klein, Lusatiae Breslau, Dr. med., Sanitätsrat in Ratibor, † 02 in Berlin (4488).
- Knorre, Palatinae Bonn, Rentner in Kolberg, † 31. V. 02 (8571).
- Kohli, Wilhelm, Teutoniae Göttingen, Dr. jur., Stadtrat in Frankfurt a/M., † 02 (840).
- Kaubmann, Wilhelm, Baruthiae, Dr. med., Arzt in Hof, † 14. V. 02 (6445).
- Lehmann, Friedrich, Bandaliae Heidelberg, Unterstaatssekretär im Finanzministerium in Berlin, † 11. VI. 02 (5126).
- Lemppenau, Ernst, Rhenaniae Tübingen, Forstreferendar in Höfen a. Eng., † 30. I. 03 (8048).
- Letz, Bernhard, Borussiae Berlin, Dr., Stabsarzt in Halle a/S., † 15. IV. 02 (5507).
- Lieven, W. J., Saxoniae Bonn, Gutsbesitzer in Hilden bei Düsseldorf, † 9. VII. 02 (2042).
- Lingnau, Josef, Baltiae Königsberg, Dr. med., Arzt in Köffel, † 16. IV. 02 (1305).
- Loeb, Josef, Franconiae und Rhenaniae Erlangen, Dr. med., Arzt in Dürkheim a/S., † 02 (585).
- Loeper, Bandaliae Heidelberg, Syndikus a. D. in Stettin, † 30. I. 02 (7702).
- Loeschmann, Max, Thuringiae Jena, prakt. Arzt in Allenstein, † 02 (4612).
- Lotholz, Hans, Baruthiae, Stadtpfarrer in Nürnberg, † 02 (4026).
- Mitchel, A. R., Guesphaliae Heidelberg, Dr., Fabrikbesitzer in Mannheim, † 12. VI. 02 (313).
- Muth, Julius, Silesiae, Landgerichtsdirektor in Gießen, † 3. I. 02 (277).
- Mylius, Borussiae Halle, Pastor in Cade bei Gemlin, † 02 (8321).
- Nischeisky, Thuringiae Jena, Silesiae, Landgerichtspräsident in Stendal, † 26. XI. 02 (5483).

72. Ott, Mariae, Dr. med., Bezirksarzt in Rempten, † 02 (3717).
73. Ottow, Normanniae Berlin, Dr. med., Sanitätsrat in Stolp i. P., † 6. I. 02 (2426).
74. Pareus, Arthur, Rhenaniae Heidelberg*, Sueviae Tübingen, Bankvertreter in Grunewald bei Berlin, † 15. XII. 02 (596).
75. Paup, Julius, Brunsvigae München, in München, † 02 (2811).
76. Pfeiffer, Borussiae Halle, Bürgermeister in Allenstein, † 24. VIII. 02 (5749).
77. Pfigner, W., Rhenaniae Heidelberg, Pfortiae, Dr. med., Universitäts-Professor in Straßburg i/E., † 1. I. 03 (109).
78. Poths, Heinrich, Hassiae, Dr. med., Arzt in Ober-Urfel, † 02 (1996).
79. Prestien, Fritz, Thuringiae Jena, Oberlandesgerichtsrat in Rostock, † V. 02 (8882).
80. Raab, Eduard, Dnolbiae, Dr. med., Arzt in Nürnberg, † 20. II. 02 (4036).
81. Rabus, Karl, Dnolbiae, Verwaltungsgerichtsrat a. D. in Ansbach, † 3. II. 02 (7227).
82. Frhr. v. Raesfeldt, Sueviae München, Regierungs- und Fiskalrat in Augsburg, † 3. VIII. 02 (2296).
83. v. Reden, F., Sago-Borussiae, Saroniae Göttingen, Rittergutsbesitzer in Gastenbeck, † 02 (895).
84. Reinhard, Rudolf, Baltiae Greifswald, Dr. med., Arzt in Essen, † 02 (6882).
85. Rensch, Palatio-Marchiae, Dr. med., Arzt in Eisleben, † 30. VIII. 02 (3990).
86. Resche-Eisenstaf, Saroniae Leipzig, Landgerichtsrat in Chemnitz, † 02? (5789).
87. Rich, Karl, Franconiae Würzburg, Dr. med., Badearzt in Schönberg i. Holstein, † 02 (2426).
88. Ritter, C., Hassio-Rassovia, Silbeso-Guestphaliae, Referendar in Silbesheim, † 25. VIII. 02 (7344).
89. Rocholl, Guestphaliae Bonn, Dr. med., Wirkl. Geh. Oberjustizrat in Naumburg, † 14. I. 03 (7262).
90. Roder, Franconiae München, Regierungsrat und Bezirksamtman in Neu-Pasing, † 3. VIII. 02 (3484).
91. Roeder, Franz, Moenaniae, Oberlandesgerichtsrat a. D. in München, † 25. VIII. 02 (8460).

92. Rohowsky, Silesiae, Dr., Oberstabsarzt a. D. in Leipzig, † 14. XII. 02 (5452).
93. Rolshoven, Jos., Sueviae Heidelberg, Rhenaniae Bonn, Oberregierungsrat in Coblenz, † 21. XI. 02 (8630).
94. Rosenfeld, Otto, Masovia, Pfarrer in Rebbenau, † I. 03 (7755).
95. Rospat, L., Palatia Bonn, Geh. Regierungsrat in Wiesbaden, † 22. II. 02 (298).
96. Rube, Wilhelm, Starfenburgiae, Domänenrat in Gießen, † 12. I. 03 (3551).
97. v. Schauß-Kempfenhausen, C., Bavariae München, Dr., Münzdirector in München, † 29. XI. 00 (1987).
98. Schede, Max, Borussiae Halle, Tugurinae, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor in Bonn, † 31. XII. 02 (7157).
99. Frhr. v. d. Bottlenberg, gen. v. Schirp, Saroniae Leipzig, Nassovia, Rittergutsbesitzer in Baldeney, † XI. 02 (6911).
100. Schneider, Borussiae Halle, Hassio-Rassovia, Bürgermeister in Wiesbaden, † 02? (7300).
101. Schöber, Gustav, Silesiae, Dr. med., Arzt in Kelsbra, † 02 (140).
102. v. Schoenberg, Guestphaliae Leipzig, Wirkl. Geh. Rat, Exz., in Dresden, † 26. IV. 02 (4288).
103. Schroeter, Thuringiae Jena, Dr. med., Geh. Sanitätsrat in Eichberg, † 02? (4975).
104. Schulz, Ludwig, Litthuaniae, Dr. med., Sanitätsrat in Magdeburg, † 13. X. 02 (6171).
105. v. Schwarz, Brunsvigae Göttingen, Dr. in Gotha, † (wann?) (5779).
106. Seeger, Theodor, Starfenburgiae, Dr., Landgerichtsrat in Gießen, † 8. III. 02 (3860).
107. Sellheim, Starfenburgiae, Dr. med., Arzt in Bensheim, † 02 (3854).
108. Siefert, Hugo, Rhenaniae Bonn*, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, † 19. V. 02 (3157).
109. Sotier, Moenaniae, Dr. med., Geh. Medizinalrat in Rissingen, † 19. XI. 02 (467).
110. Stäubli, Josef, Helvetiae Zürich, Dr., Bezirksrichter in Zürich, † 26. IV. 02. (5593).
111. Stein, Hermann, Masariae München, Dr. med., Arzt in München, † 02 (5593).

112. Terstesse, Palatinae Bonn, Dr. med., Sanitätsrat in Bären, † 02 (2053).
113. Thifötter, Borussiae Halle, Guesphaliae Greifswald, Direktor des kgl. Gerichtsgefängnisses in Hannover, † in Leipzig 12. III. 02 (6779).
114. Tiedemann, Bremensiae, Dr. med., Sanitätsrat in Stade, † 02 (3048).
115. Tillmann, R., Franconiae München, I. Staatsanwalt in Zweibrücken, † 9 VII. 02 (2252).
116. Toll, Hannoverae, Rechtsanwalt in Eberswalde, † 14. VII. 02 (2014).
117. Tillmann, Pomeraniae, Dr. phil., Professor, Oberstudienrat a. D., Geh. Regierungsrat in Steglitz, † 19. XII. 02 (5122).
118. Vir, C., Starckenburgiae, Dr. med., Obermedizinalrat in Darmstadt, † 19. I. 02 (1135).
119. v. Völter, Karl, Rhenaniae Tübingen, Oberstenerrat a. D. in Friedrichshafen, † 20. I. 03 (2978).
120. Wahl, Moritz, Franconiae Jena, Dr. med., Sanitätsrat in Essen, † 6. III. 02 (1957).
121. Waiz, Teutoniae Göttingen, Apotheker in Alfeld, † 02 (6801).
122. Frhr. v. Wangenheim, Gustav, Sago-Borussiae, Mittergutsbesitzer in Gotha, † 02 (5780).
123. Weeber, Ernst, Sariae, Oberstleutnant a. D. in München, † 14. I. 03 (3750).
124. Weisbrodt, Gustav, Holsatiae, Guesphaliae Heidelberg, Slesvico-Holsatiae, Dr., Schriftsteller in Wien, † 01? (1998).
125. v. Widenmann, Albert, Franconiae Tübingen, Oberstleutnant a. D. in Stuttgart, † 9 V. 02 (3825).
126. Winkhaus, P., Sueviae Heidelberg, Teutoniae Marburg, Dr. med., Arzt in Lüdenscheid, † 30. I. 02 (1990).
127. Frhr. v. Winkingerode-Knorr, Levin, Saxoniae Bonn, Saxoniae Göttingen, Geh. Regierungs- und Landrat a. D. in Göttingen, † 27. VI. 02 (5145).
128. Zeitschel, Karl, Saxoniae Jena, Mittergutsbesitzer in Schlieben bei Camburg, † 25. III. 02 (2203).
129. Zenetti, Ferdinand, Franconiae München, Apotheker und Bürgermeister a. D. in Lauingen, † 26. V. 02 (363).

Ehre ihrem Andenken!

Die Bezirksverbände.

1. Allenstein (Ostpr.). 12 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Muntau, Baltiae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Förster, Holsatiae Kiel; Schriftführer: Kriegsgerichtsrat Dr. jur. Przikling, Franconiae Jena, Pomeraniae. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend des Monats im Hotel „Kronprinz“.
2. Altenburg. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Rothe, Thuringiae Jena, Saxoniae Leipzig; Schriftführer: Professor Dr. Plachn, Borussiae Tübingen. Zusammenkünfte jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gasthof zum Bären.
3. Altona. AH.-SC. 64 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Otto Koll, Rhenaniae Freiburg, Hannoverae (Otensen, Eulenstr. 2); Schriftführer und Kassierer: Kaufmann Walther Hopfisch, Rhenaniae Freiburg, Palatio-Marchiae (Altona-Otensen, Friedensallee 3, II). — Offizielle Kneipe jeden 1. Mittwoch im Monat, 8^{1/2} Uhr, im Hotel und Restaurant von Kühnel, Altona, Bahnhofstr. 24, I.
4. Altmärkischer AH.-SC. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Stellvertretender Vorsitzender: Rechtsanwalt Franke, Franconiae und Rhenaniae Erlangen; Schriftführer: Augenarzt Dr. med. Segelken, Borussiae Tübingen, Hildeso-Guesphaliae, alle in Stendal. Zusammenkünfte am 1. Sonnabend jedes Monats in Stendal (Hauptes Restaurant). [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
5. Ansbach. Korpsphilister-Verband. 71 Mitglieder, darunter 38 Angehörige des K. SC., 28 Angehörige des Aschaffener SC. und 5 der polytechnischen Korps der Münchener Hochschule. I. Vorstand: Oberlandesgerichtsrat Wild, Onoldiae; II. Vorstand: Arzt Dr. Burkhardt, Moenaniae; Schriftführer und Kassierer: Amtsgerichtsekretär Wilh. Schnitzlein, AH. des Korps Arminia zu Aschaffenburg. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Monatsamstag im Hotel Zirkel. Am 15. III. 02 fand ein Salvator-Abendschoppen, am 5. I. 03 das 25. Stiftungsfest der „Bären-gesellschaft Ansbach“ (akt. und inakt. Korpsstudenten) statt, das der Korpsphilister-Verband in solenner Weise mitfeierte.
6. Augsburg. 103 Mitglieder des K. SC.-V., 49 andern SC. SC. Angehöriger. Ausschuß: Königl. Regierungsdirektor Max Schmid, Bavariae München, Vorstand; Arzt Dr. R. Aurnhammer,

Dnoldiae, Sekretär (Barfüßerstr. C. 233, I); Generaldirektor W. Geyer, AH. des Korps Rhenopalatia der techn. Hochschule zu München; Garnisonsbaurat E. Feder, Isariae; Königl. Amtsrichter J. Moll, Bavariae München.

7. *Barmen. AH.-SC. 26 Mitglieder. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lenze, Borussiae Lüdingen; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Rudolf Denbel, Hanseae Bonn (Karlstr. 47). Zusammenkünfte in Farben jeden Mittwoch Abend, 8 h. m. e. t., in der Barmer Korpsstube, Restauration „Genügsamkeit“, Karlstr. An Festen werden gefeiert: Ende September das Stiftungsfest; während der Weihnachtsferien eine Weihnachtskneipe und im Sommer ein Ausflug mit Damen.
8. Bartenstein i/Ostpr. 15 Mitglieder. — Adresse: Fabrikbesitzer Reschke, Alleanina Berlin. Zusammenkünfte nach Bedürfnis im Restaurant Harnack in Bartenstein.
9. Baugen und Umgegend. 19 Mitglieder. I. Vorsitzender: Rechtsanwalt P. Raumann; Lusatae Leipzig; II. Vorsitzender: Oberjustizrat, Oberamtsrichter Bauer, Thuringiae Leipzig, in Löben in Sachsen; Kassen- und Schriftführer: Oberleutnant der Kav. a. D. Reichardt, Thuringiae Leipzig; Stellvertreter: Rechtsanwalt Dr. jur. W. Raumann, Lusatae Leipzig. Zusammenkünfte allmonatlich einmal im Hotel Gude am Bahnhof in Baugen; im Dezember Weihnachtskneipe; im Juni ein Ausflug.
10. Bensheim und Umgegend. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim; Stellvertreter: Dr. Schenk, Starkenburgiae, Arzt in Zwingenberg; Schriftführer und Kassierer: Amtsrichter Strack, Starkenburgiae, in Lorsch. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden an jedem 1. Donnerstag des Monats in Meurers Bahnhofshotel in Bensheim statt.
11. Berlin und Umgegend. 271 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin*; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Regierungsrat Mayer, Palao-Marchiae Halle, Rhenaniae Heidelberg (Charlottenburg, Carmerstr. 7); stellvertretender Schriftführer: Landrichter Wienskowski, Hanseae Königsberg; Kassierer: Sanitätsrat Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alleanina Berlin, Teutoniae Marburg. — Generalversammlungen finden im April und Oktober statt; ein Sommerfest wird gewöhnlich im Juni, eine Musikkneipe Anfang Dezember veranstaltet.

12. *Bielefeld. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Bertelsmann, Sueviae Heidelberg; Schriftführer: Arzt Dr. Köhler, Sueviae Freiburg (Bethel bei Bielefeld); Kassenwart: Fabrikant Riemann, Sueviae Strassburg.
13. Bingen-Kreuznach. 31 Mitglieder. Vorstand: Dr. jur. Sieglitz, Starkenburgiae, Notar in Bingen; Kreisschulinspektor Dr. Brabänder, Friso-Lunenburgiae, in Kreuznach; Dr. med. Bieling, Rhenaniae Würzburg, Arzt in Gausalgesheim (Kassierer); Dr. med. Köhler, Moenaniae, Arzt in Kreuznach (Schriftführer). [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
14. Bitterfeld. 20 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Amtsrat Hirsch in Roitzsch, Borussiae Halle, Lusatae Leipzig; Schriftführer: Gerichtsassessor Streicher, Teutoniae Halle, in Bitterfeld. Monatliche Versammlungen abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld im Sommer.
15. Bochum. AH.-SC. 34 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt und Notar Roemer, Saroniae Leipzig, Hanseae Bonn; Schriftführer: Arzt Dr. med. van Büd, Nassovia Würzburg. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1900.]
16. Bonn. AH.-Vereinigung. 42 Mitglieder. Vorsitzender: Spezialarzt für Chirurgie u. Dr. med. Firlé, Borussiae Breslau, Isariae; Stellvertreter: Augenarzt Dr. Gallus, Franconiae Jena; Schrift- und Kassenwart: Fabrikbesitzer Dr. phil. Koelliker, Bavariae Würzburg (Bonn-Beuel). — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Montag des Monats in der Kaiserhalle.
17. Boston, Mass. SC.-Verein. 4 Mitglieder. Vorstand: Robert Fabern, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zusammenkünfte jeden Mittwoch Abend im Hague Grille, Boylston Street.
18. Brandenburg a. H. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister Hammer, Vandaliae Heidelberg; Schriftführer: Dr. med. Appel, Vandaliae Heidelberg.
19. Herzogtum Braunschweig. 109 Mitglieder. Vorstand: Oberregierungsrat Gruse, Brunsvigae Göttingen, in Wolfenbüttel; Geh. Kammerrat Ritscher, Brunsvigae Göttingen, Gueistphaliae Heidelberg, in Braunschweig; Regierungsrat Baumgarten, Vandaliae Heidelberg, in Braunschweig; Arzt Dr. med. Köhler, Sueviae München, Brunsvigae Göttingen, in Braunschweig; Rechtsanwalt Kühne, Gueistphaliae Heidelberg, in Braunschweig (Putzflügel 9).

Zuschriften an letztere Adresse zu richten. — Eine SC.-Kneipe findet am letzten Dienstag jedes Monats in Braunschweig im Café Lüd, Steinweg 22, am 2. Donnerstag im Hotel zum Löwen in Wolfenbüttel statt. Jeder alte Korpsstudent ist als Gast willkommen.

20. Bromberg. AH.-SC.-Verband. 37 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Ried, Palatia Bonn; Stellvertreter: Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Jensch, Borussia und Guestphaliae Greifswald, Vandaliae Berlin; Schrift- und Kassensführer: Regierungsrat Parey, Franconia Jena (Bromberg, Mittelstraße 53).
21. Charlottenburg. AH.-SC. 69 Mitglieder. Vorsitzender: Oberstabsarzt a. D. Dr. Jabel, Pomeraniae; stellvertretender Vorsitzender: Arzt Dr. med. Firnhaber, Passio-Borussiae; Schriftführer und Kassenswart: Oberlehrer Dr. Sachse, Plaviae Leipzig (Spandauerstr. 4). — Die Sitzungen finden in Farben im Restaurant Ziefursch, Kneisebeckstr. 93, am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr e. t., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt. Zu Anfang Januar wird eine Weihnachtskneipe (mit Versicherung) abgehalten, welche, wie das Ende Mai fallende Stiftungsfest, durch ein gemeinschaftliches Abendessen eingeleitet wird. Im S.-S. findet gewöhnlich ein Ausflug, im W.-S. eine gesellige Vereinigung mit Damen statt. — Angehörige des K. SC. als Gäste stets willkommen.
22. Chemnitz. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. jur. E. Beschorner, Saroniae Leipzig. Mitgliederversammlungen (Kneipe- und Spielabende) werden auf besondere Einladung alle 4 bis 6 Wochen in der Regel im Restaurant Tivoli, Zwickauerstr., abgehalten.
23. Coblenz. Verein Alter Korpsstudenten. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Archivdirektor Archivrat Dr. Becker, Guestphaliae Bonn. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
24. Cottbus und Umgebung. 18 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsrichter Parthey, Sueviae Tübingen; Schriftführer: Oberarzt Dr. med. Sandrog, Rhenaniae Tübingen. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Sonnabend im Monat im Restaurant Nobel, Berlinerstr. in Cottbus (8½ Uhr abends).
25. Danzig. 33 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Bedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Schrift- und Kassenswart: Landesrat Jord, Pomeraniae (Langermarkt 39). Regelmäßige

Zusammenkünfte finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im „Danziger Hof“ statt.

- Darmstadt. 85 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberforsttrat Seub, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Major i. P. Maas, Lusatia Leipzig; Schriftführer: Rechtsanwalt Schimmelpfeng, Hassia, Rhenaniae Erlangen; Kassierer: Rechtsanwalt Brust, Starfemburgiae. — Zusammenkünfte jeden Samstag im SC.-Stübchen im Restaurant Fink. Jahresversammlung im Januar.
27. Deggendorf. 14 ordentliche, 4 außerordentliche Mitglieder. *) Vorstand: Königl. Advokat und Justizrat M. Gutter, Mariae München; Schriftführer: Rechtsanwalt H. Schamberger, Rhenaniae Erlangen. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden am letzten Samstag jedes Monats (mit Ausnahme von Juni bis August) im Café-Restaurant Schrömmmer statt.
28. Dessau und Umgegend. 29 Mitglieder. Vorstand: Geh. Justizrat Poetsch, Saroniae Leipzig, Neo-Borussiae Berlin, in Koblenz; Realgymnasialdirektor Dr. Pieper, Salingia Halle, in Dessau; Schrift- und Kassensführer: Regierungsassessor Saalfeld, Rhenaniae Tübingen und Marchia Berlin (Dessau, Kaiserplatz 7). Die regelmäßigen Versammlungen finden vierteljährlich an näher zu bestimmenden Tagen im Hotel Kaiserhof zu Dessau, bisweilen auch in Cöthen statt.
29. Dortmund. 74 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Bäumer, Teutoniae Marburg; Schriftführer: Referendar Dr. Lemaag, Guestphaliae Bonn (Victoriastr. 12). — Zusammenkünfte: Dienstag Abend von 6 Uhr ab im Winter in der „Krone“ (Weißer Saal), im Sommer in der Kronenburg; an jedem 3. Mittwoch des Monats, 8½ Uhr, im SC.-Stübchen, Markt 20.
30. Dresden. 145 Mitglieder. Ausschuß: Vorsitzender: Oberarzt Dr. med. Albert, Franconia München, Königl. Frauenklinik in Dresden; Rechtsanwalt Dr. jur. Karl Damm, Saroniae Leipzig, in Dresden; Sanitätsrat Dr. med. Findeisen, Guestphaliae Leipzig, in Plauen bei Dresden; Schriftführer und Kassierer: Ingenieur A. Langen, Hanseae Bonn (Reichenbachstr. 4). Mitteilungen sind an den Schriftführer zu richten. — Die Versamm-

*) d. h. Mitglieder des Aschaffener SC. und des SC. der polytechnischen Hochschule zu München.

lungen finden jeden ersten und dritten Montag des Monats, abends von 9 Uhr an, im Restaurant Kneist statt.

31. Dürkheim (Rheinpfalz). Korpsphilisterverein. 24 ordentliche und 10 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat und Notar Bissar, Franconiae München; Schriftführer: Zahnarzt Mathéus, Onoldiae. — Zusammenkünfte jeden letzten Mittwoch im Monat im SC.-Zimmer (Brauerei Berner).
32. Düsseldorf. 68 Mitglieder. Ausschuß: Rentner Dr. Gerold, Rhenaniae Würzburg; Regierungsassessor Putsch, Sueviae München; Staatsanwalt van Hees, Rhenaniae Freiburg, Guesstphaliae Bonn; Rechtsanwalt Kamps, Hassiae Gießen; Referendar vom Rath, Palatia Bonn; Arzt Dr. Mohr, Thuringiae Jena; Rechtsanwalt Barenkamp, Nassoviae Würzburg, (Schriftführer; Abdr.: Pempelforterstr. 18). — Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Lindenhof, Hochstr. 60; im Juni findet eine Sommerfestkneipe, zu Weihnachten eine Musikkneipe mit Verlosung statt.
33. Duisburg. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Müller, Hildeso-Guesstphaliae; Schriftführer: Oberlehrer E. Schulz, Hanseae Königsberg. Vierteljährliche Zusammenkünfte in der „Societät“ zu Duisburg.
34. Eisleben. 12 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guesstphaliae Jena; Professor Mehliß, Teutoniae Halle; Arzt Dr. med. Boettger, Borussiae Halle, Guesstphaliae und Pomeraniae Greifswald, in Helbra; Professor Otto, Salingiae Halle, Schriftführer. Zusammenkünfte den zweiten Dienstag in jedem Monat (außer Juli) in der „Tanne“.
35. Eiberfeld. AH.-SC. 63 Mitglieder. I. Vorsitzender: Arzt Dr. Schulten, Rhenaniae Tübingen, Lusatia Leipzig; II. Vorsitzender: Arzt Dr. Bender, Hassiae; Kassen- und Schriftführer: Chemiker Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen (Barresbeckerstr. 96). — Zusammenkünfte jeden Freitag 1/2 9 im SC.-Stübchen des Restaurants „Vier Jahreszeiten“, Mäuerchen 4; an den andern Tagen Abendschoppen und Sonntags Frischoppen ebenda. Größere Festlichkeiten: Osterferienkneipe, im Sommer Ausflug mit Damen, Herbstkommerz, Weihnachtskneipe und Tanzfränzchen.
36. Elbing. 20 Mitglieder. Vorstand: Medizinalrat Dr. Deutsch, Masoviae Königsberg, Vorsitzender; Direktor Dr. Nagel, Thuringiae Jena, Normanniae Berlin; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3). — Die monatlichen Zu-

sammenkünfte werden — unter Auslassung der Monate Juli und August — im Familienzimmer des Kasino abgehalten, und zwar in den ungeraden Monaten am 1. Freitag, in den geraden am 1. Sonnabend. — Am 24. Mai fand unter zahlreicher Beteiligung eine Musikkneipe statt; auch für das laufende Jahr ist eine solche in Aussicht genommen. Die A. M. liegen im Lesezimmer des Kasino aus.

37. Erfurt. 40 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. Junkers, Guesstphaliae Greifswald, Palatia Bonn (Anger 55). — Regelmäßige Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 15. jedes Monats SC.-Abend in Farben im Restaurant Steiniger. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
38. Essen. AH.-SC. Stadt und Land. 76 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Gummert, Borussiae Tübingen, Sueviae Strassburg; Schrift- und Kassenführer: Kaufmann Brünig, Rhenaniae Freiburg (Kettweger Chaussee 29). — Regelmäßige Zusammenkünfte alle 14 Tage Mittwochs im SC.-Stübchen der Gesellschaft „Verein“. — Im S.-S. vereinigen sich die Mitglieder zu einem Sommerfest und nehmen am Uerdinger Korpsfest teil. In den Hochschulerien finden mehrere Musikkneipen und Musikkneipen statt. Im Dezember Weihnachtskneipe mit Damen. — Zu allen Vereinigungen und Festen sind auswärtige Korpsangehörige stets willkommen.
39. Frankenthal (Rheinpfalz). 14 Mitglieder. Vorstand: prakt. Arzt Dr. Ludw. Franz, Franconiae München; Schriftführer: Rechtsanwalt Merkle, Sueviae München. — Zusammenkünfte jeden 1. Mittwoch im Café Luitpold (9 Uhr). [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1900.]
40. Frankfurt a/M. AH.-SC. 174 Mitglieder. Ausschuß: Erster Staatsanwalt v. Neden, Bremensiae, Vorsitzender; Amtsrichter Kuntig, Bandaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Kassierer (Mainluststr. 18); Assessor Dr. jur. L. Becker, Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Landgerichtsdirektor Grabau, Rhenaniae Heidelberg, Palatia Bonn; Professor Dr. med. Rehn, Hasso-Nassoviae E. M.; Augenarzt Dr. med. Salomon, Nassoviae Würzburg, Thuringiae Jena; Dr. phil. Popp, Hasso-Nassoviae, Saxoniae Leipzig; Stabsarzt Dr. Grimm, Masoviae Würzburg; Dr. med. Petersen, Rhenaniae Freiburg; Rechtsanwalt Buß, Starkenburgiae, Offenbach a/M. — Sämtliche Zusammenkünfte finden im eigenen SC.-Lokale (Taunus-Restaurant, 1. St., Große

Bodenheimerstr. Nr. 8) statt. Am 1. Freitag eines jeden Monats: Monatskneipe in Farben (häufig mit Musik). An den übrigen Freitagen von 6½ Uhr ab Spielkneipen. Jeden Abend sind Mitglieder des AH.-SC. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst (dieses Jahr am 17. X.) ein größerer Kommerz im Palmengarten statt. — Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.

41. *Frankfurt a/D. 56 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor Dilschmann, Palatio-Marchiae; Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Heyne, Saroniae Jena; Schriftführer: Referendar Altrichter, Rhenaniae Freiburg. — Zusammenkünfte jeden 1. Dienstag des Monats im Rüruberger Bierhaus von B. Wiedemann (früher Jurisch), Fürstenwalderstraße.
42. Friedberg in Hessen. 11 Mitglieder. Vorstand: Rechtsanwalt Jöckel, Hassiae; Fabrikdirektor Dr. Schubt, Teutoniae Gießen; Rechtsaccessist G. v. Helmolt, Palatia Straburg (in Feuerbach). [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1900.] —
43. Gera (Neuß). 24 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend im Etablissement Leipnitz, Leipziger Straße.
44. Gießen. 48 Mitglieder. Vorstand: Dekan Cellarius, (alten) Hassiae Gießen, Vorsitzender; Direktor Spamer, Teutoniae Gießen; Geh. Justizrat Langermann, Teutoniae Gießen; Geheimer Forstrat Heyer, Starfemburgiae, Schriftführer (Bismarckstraße 16); Professor Dr. Leutert, Rhenaniae Freiburg, Palatia Straburg. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Cubiculum latinum statt.
45. Görlitz. 48 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gregorius, Lusatie Breslau, Palatio-Marchiae (Jacobstr. 32 a). Monatliche Zusammenkünfte um 8½ Uhr abends im Gesellschaftshaus, Mühlweg 18. Jeden Mittwoch, von 9 Uhr ab, ein Regel- und Unterhaltungsabend (ohne Farben) im Hotel „Stadt Dresden“, Berlinerstr. 37. Eine Weihnachtskneipe mit Verlosung findet kurz vor dem Feste statt.
46. Göttingen. AH.-Vereinigung des Rösener SC. 47 Mitglieder. Vorstand: Stadthindikus Bunge, Bremensiae, Vorsitzender; Geh. Regierungsrat, Landrat Kricheldorf, Saroniae Göttingen* (Kort-

heim); Oberstabsarzt Dr. v. Linstow, Holsatiae, Brunsvigae Göttingen; Overbibliothekar Dr. jur. Lutz, Masoviae, Hannoverae; Geh. Medizinalrat Professor Dr. Merkel, Baruthiae; Professor Dr. Schulze, Hercyniae (Einbeck); Dr. Ferd. Wagner, Guesiphaliae Leipzig (Sekretär, Prinz-Albrechtstr. 18 I).

47. Gotha. AH.-SC. 15 Mitglieder. Mitglieder des Komitees: Oberbürgermeister a. D. Brüning, Franconiae München, Bremensiae; Ministerialrat Hierling, Thuringiae Jena; Geh. Kommerzienrat und Hofbankier Mueller, Teutoniae Gießen (Gotha, Neumarkt 22), an den alle Zuschriften zu richten sind. Zusammenkünfte: von September bis Mai im „Propheten“; Frühschoppen an einem Sonntag in der Mitte des Monats. Kneipe am letzten Freitag jedes Monats.
48. Graudenz. 8 Mitglieder. Vertreter und Schriftführer: Staatsanwalt E. Reschke, Thuringiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden ersten Sonnabend des Monats im Hotel „Adler“ in Graudenz. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
49. Gumbinnen. AH.-SC. 46 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Stellvertreter: Regierungs- und Schulrat Romeis, Littuaniae; Schrift- und Kassensführer: Oberpostpraktikant Förster, Masoviae; Stellvertreter: Leutnant und Adjutant im Füsilier-Regt. Graf Noon (Nr. 33) Krohne, Hanseae Königsberg. — Zusammenkünfte: Mittwoch nach dem 1. jedes Monats im „Hotel du Nord“.
50. Hagenau-Bischweiler. 8 Mitglieder. Adresse: Oberarzt Dr. Winter, Hassiae, Altes Bürgerhospital. Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Donnerstag jedes Monats im Gasthof „Zur Taube“. Alljährlich ein Kommerz im Sommer.
51. Halle. 137 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle* (Moritzwinger 7); Landschaftsdirektor Göldner, Bremensiae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Göltinghoff, Bandaliae Berlin; Professor Dr. med. Oberst, Isariae München; Arzt Dr. Küßner, Palatio-Marchiae. Die Versammlungen fanden am 13. Januar, 14. April und 6. Oktober im Vereinshaus Hotel Kronprinz, am 30. Juni in der Saalschloßbrauerei in Giebichenstein statt und hatten sich reger Teilnahme zu erfreuen. Alle vier Versammlungen hatten die Form eines Kneipabends mit Musik.
52. Hamm. 10 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Landrat Schulze-

- Belfum, Guestphaliae Heidelberg; Schriftführer: Oberlehrer Haake, Guestphaliae Marburg.
53. Hanau. 16 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. phil. Heraeus, Hannoverae Göttingen.
54. Hannover. (Spinnstube.) 119 Mitglieder. Vorstand: Polizeipräsident Graf Schwerin, Guestphaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Pomeraniae; Gerichtsassessor v. Hartwig, Bremeniae; Dr. med. Weber, Rhenaniae Freiburg; Rechtsanwalt und Notar Wendte, Rhenaniae Freiburg, Lusitiae (Schriftführer, Hannover-Linden, Deisterstr. 13); Rechtsanwalt Schwabe, Passio-Rassovia, Hildoso-Guestphaliae; Referendar Dr. Kocholl, Teutoniae Marburg, Palatia Straburg. — Regelmäßige Zusammenkünfte: Sonnabend Abend.
55. *Heidelberg. 19 Mitglieder. Adresse: Apotheker Döhne, Teutoniae Marburg.
56. Hirschberg. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Rektor Dr. Koch, Dnoldiae; Schriftführer: Referendar Chausy, Borussiae Tübingen (Papfenstr. 8). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 1. Donnerstag im Monat im Restaurant zur „Niesenkastanie“ in Couleur; außerdem jährlich im August ein Kommers in Hermsdorf a/R., mit Frühshoppen am nächsten Tag auf Burg Rynast.
57. Hof i/B. 26 Mitglieder vom K. SC., 3 vom SC. der polytechnischen Hochschule in München, 2 vom Aschaffener SC. I. Vorstand: Rechtskundiger Magistratsrat Bräuninger, Baruthiae; II. Vorstand: Landgerichtsrat Haas, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Ströbel, Baruthiae. — Jeden 1. Freitag des Monats gesellige Zusammenkunft im Restaurant G'schicht.
58. Karlsruhe. Verein alter Korpsstudenten. 104 Mitglieder. I. Vorsitzender: Geh. Oberfinanzrat A. Fuchs, Sueviae Heidelberg; I. stellvertretender Vorsitzender: Geh. Oberregierungsrat W. Becker, Rhenaniae Freiburg; II. stellvertretender Vorsitzender: Geheimrat Kraus, Sueviae Freiburg, Rhenaniae Heidelberg; Schriftführer: Rechtsanwalt E. Baur, Franconiae Tübingen, Teutoniae Gießen (Akademiestr. 3); Kassierer: Geh. Oberfinanzrat W. Sachs, Sueviae Heidelberg, Lusitiae Leipzig. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden letzten Mittwoch des Monats „im Museum“; außerdem sind jeden anderen Mittwoch mehrere Mitglieder im „Krocodil“ (Bureau) anwesend. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]

- Rempten i. Allgäu. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Landgerichtspräsident a. D. Brandt, Bavariae Würzburg; Schriftführer: II. Staatsanwalt Helm, Sueviae München. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Donnerstag im Monat im Gasthaus zur Kreuzstraße.
60. Rixingen. 27 ordentliche und 9 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Dnoldiae; Schriftführer: Apotheker Trauner, Bavariae Erlangen. — Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Mittwoch jedes Monats um 8 Uhr im Hotel Roß (Bachuszimmer); im Januar Weihnachtsfeier mit Souper, im Sommer Ausflug mit Damen, die sich auch öfters zu einem Kränzchen versammeln. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
61. Rölberg. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Oberlehrer Dunfer, Thuringiae Jena; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Seelmann-Eggebert, Borussiae Greifswald; Schriftführer: Oberlehrer Dr. Schaub, Teutoniae Marburg, Guestphaliae Greifswald. — Im Sommer den 1. und 3. Sonnabend Kneipabende, am Sonntag darauf Frühshoppen auf der Strandloshplatte.
62. Röslin. 26 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Mannkopff, Vandaliae Heidelberg; Schriftführer: Referendar Presting, Masovia. Zusammenkünfte jeden 2. Freitag des Monats im Klub zu Röslin.
63. Rrefeld. 26 Mitglieder. I. Vorsitzender: Beigeordneter Dr. jur. Bertram, Guestphaliae Halle; II. Vorsitzender und Schriftführer: Dr. med. Neuenborn, Masovia (Schwerstr. 139). — Regelmäßige Versammlungen: am 1. und 3. Mittwoch des Monats im SC.-Stubchen, Hotel Pastern, Ostwall 140, I.
64. Kreuzburg (Oberschlesien). 7 Mitglieder. Vorsitzender: Major a. D. und Landes-Oekonomierat a. D. Wellmann, Pomeraniae Greifswald; Schriftführer: Regierungsassessor Bartenstein, Bremeniae.
65. Landau (Pfalz). 41 ordentliche und 9 außerordentliche Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberamtsrichter a. D. E. Felito, Rhenaniae Würzburg; II. Vorsitzender: Augenarzt Dr. Adolf Schenermann, Passio-Rassovia; Schriftführer: Zahnarzt Dr. Mühl-Rühner Bavariae Würzburg (R. Ph.) — Zusammenkünfte finden jeden 1. Montag des Monats, 6 h. e. t., im Civil-Kasino statt, und werden im „Land-Anzeiger“ ein paar Tage vorher bekannt gegeben. Korpsstudentische Gäste sind stets willkommen.

66. *Landsberg a/L. 6 ordentliche, 4 außerordentliche Mitglieder. Schriftführer: Amtsrichter G. Will, Dnoldiae. Zusammenkünfte jeden Donnerstag im Hotel Goppl.
67. Landshut i/B. 46 ordentliche und 26 außerordentliche Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Stanglmayer, Bavariae München.
68. Leipzig. 117 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtspräsident Schmidt, Guesphaliae Leipzig (Vorsitzender); Reichsgerichtsrat Stellmacher, Litthuaniae (ilber) Königsberg; Reichsgerichtsrat Dieß, Franconiae München; Ober-Regierungsrat Koch, Franconiae Tübingen, Saroniae Leipzig; Professor an der Universität Dr. phil. Stobbe, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae München (Schriftführer, Robert Schumannstr. 12); Kriegsgerichtsrat Frey, Lusatae Leipzig. — Die zwanglosen Versammlungen finden in der Regel am 2. Donnerstag jedes Monats in Baarmanns Restaurant, Markt 6, von 9 Uhr ab, statt. In Gemeinschaft mit dem Leipziger SC. veranstaltet der Bezirksverband Subscriptionsbälle in den Gesellschaftsräumen des Zoologischen Gartens, die sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreuten.
69. Liegnitz. AH-SC. 37 Mitglieder. Vorstand: Landrat Frhr. v. Salmuth, Bandaliae Heidelberg; Regierungsrat v. Pake, Bandaliae Heidelberg; Dr. jur. Krumbhaar, Sariae. — Zusammenkünfte: einmal des Monats im Hotel zur goldenen Krone, Liegnitz, Steinmarkt.
70. Lindau-Bregenz. 11 Mitglieder in Lindau, 3 in Bregenz, 4 außerordentliche. Vorsitzender: Regierungsrat Döhla, Sariae, in Lindau. Vom November bis April regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Samstag im Hotel Reutemann.
71. Lippe und Nachbarschaft. 65 Mitglieder. Vorstand: Major und Kammerherr Frhr. v. Meysenbug, Bremensiae (Vorsitzender); Geh. Kammerrat Wasserfall, Bandaliae Heidelberg (Kassenführer); Oberlehrer Gaethke, Visigothiae (Schriftführer), in Detmold. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat in der Ressource zu Detmold. Jährlich ein Kommerz am 28. Dezember.
72. Ludwigshafen. *) AH-SC. 52 Mitglieder. Vorstand: Bezirksamtman Mathéus, Sueviae Heidelberg, Sariae; I. Vorsitzen-

*) Nach Auflösung des früheren Verbandes für Mannheim-Ludwigshafen mit dem ursprünglichen Stiftungsdatum rekonstituiert.

6.10.1888

- der: Chemiker Dr. Welz, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Lichtenberger, Sueviae München, Kassierer. Alle Zuschriften an Dr. Welz, Ludwigshafen a. Rh., Anilin-fabrik. — Zwanglose Zusammenkünfte jeden Dienstag von 6 Uhr abens ab auf dem Bahnhofe in Ludwigshafen; jeden 1. Samstag im Januar, März, Mai, September und November von 8 Uhr ab Spielkneipe ohne Farben ebenda; im Februar, April, Oktober und Dezember Kneipe mit Farben im Bürgerbräu in Ludwigshafen. Im Sommer SC.-Ausflug mit Damen nach dem Haardtgebirge.
73. Lyck (Ostpr.). 25 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialdirektor Kotowski, Masovia; stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Kranz, Lituania; Schriftführer: Arzt Dr. Schloß, Masovia. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am ersten Dienstag des Monats im „Königl. Hof“ statt [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
74. Magdeburg 213 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fromme, Borussiae Halle; Stellvertreter: Rechtsanwalt Leist, Guesphaliae Halle; I. Schriftführer: Regierungsrat G. G. Winkel, Franconiae Würzburg (Pappel-Allee 15); II. Schriftführer: Dr. med. Blende, Hasso-Massovia; Regierungsrat Dr. jur. Sarre, Hansae Bonn; Rechtsanwalt Dorendorf, Sueviae Straßburg, Thuringiae Jena; Landrat v. Mikusch-Buchberg, Sogo-Borussiae. Der Bezirksverband hat ein eigenes SC.-Zimmer in der „Stadt Prag“. Offizielle Abende sind am Mittwoch und Sonnabend, Sonntags ist Frühchoppen.
75. Mainz. 58 Mitglieder. I. Vorsitzender: Hofrat Dr. Lesky, Franconiae Jena, Guesphaliae Leipzig; II. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard; Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Kreisamtmann Krug v. Nidda, Teutoniae Gießen (Zollhafen 10, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitag Abend im SC.-Stübchen des Restaurants „Kasseler“ (Alte Universitätsstr. 11) statt: halbjährlich Musikkneipen dajelbst.
76. Marburg. 66 Mitglieder. I. Vorsitzender: Justizrat Welcker, Teutoniae Gießen; II. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Poppelbaum, Hasso-Massovia; Schriftführer: Reg.-Assessor v. Schugbar-Milchling, Bandaliae Heidelberg (Bahnhofstr. 34, I). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Donnerstag im Monat bei Blende (Wettergasse) in Marburg, etwa halbjährlich gemeinsames Abendessen im Hotel zum Ritter.

77. Memel. AH.-SC. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Schuldirektor Halling, Hanseae Königsberg; stellvertretender Vorsitzender: Handelskammersekretär Dr. jur. Sintenis, Saroniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen; Schriftführer: Prediger Kowalewski, Littuaniae. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats abends 8 Uhr im Wein-Restaurant Weiffon.
78. Minden i. Westf. 24 Mitglieder. Ehrenvorsitzender: Reg.-Präsident a. D., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat v. Pilgrim, Borussiae Bonn, in Minden; I. Vorsitzender: Regierungsrat Rahm, Sueviae Tübingen, Misniae in Minden; II. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Benzen, Polstariae Kiel, in Bückeburg; Schriftführer: — vakat. — Im W.-S. findet in der Regel ein Korpsabend monatlich im Restaurant von Meiter in Minden, einmal im Semester in Bückeburg statt; im S.-S. pflegt ein Bowlenabend in Deynhausen oder in Porta Westphalica veranstaltet zu werden.
79. München. Korpsphilister-Verband. 728 Mitglieder, darunter 483 Angehörige des K. SC.-V., 67 des Aschaffener SC., 178 des SC. der technischen Hochschule zu München. Vorsitzender: Dr. Ernst v. Bomhard, Königl. Bayerischer Geheimrat, Reichsgerichts-Senatspräsident a. D., Isariae; stellvertretender Vorsitzender: Dr. Ernst Fries, Direktor a. D., Sueviae Heidelberg; Schriftführer: prakt. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg (Blütenstraße 19, I); Stellvertreter: Rechtsanwalt Theodor Engl, Palatia München; Kassierer: Königl. Oberzollassessor Eugen Heller, Bavariae Würzburg (Dienerstr. 12). Außerdem ein Ausschuß von 20 Mitgliedern. Dem früheren ersten Vorsitzenden, erbl. Reichsrat der Krone Bayern, Ritter und Edlen v. Maffei, Franconiae München*, Hanseae Bonn, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. — Alljährlich zwei größere Festlichkeiten.
80. München-Glabbach. 18 Mitglieder. I. Vorsitzender: Bürgermeister Piecq, Bremensiae, in München-Glabbach; II. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lettenborn, Passio-Borussiae, in Rheyt; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Scheidt, Isariae, München-Glabbach. Kneipabend in der Regel am 2. Freitag des Monats im Restaurant Schmidt, München-Glabbach, Grefelderstr. 98.
81. *Münster i/W. 33 Mitglieder. I. Vorsitzender: Regierungsrat Pfeiffer v. Salomon, Palatia Bonn; II. Vorsitzender: Regierungsrat Angerer, Rhenaniae Heidelberg, Tigurinia; Schriftführer: Referendar Schulz, Rhenaniae Tübingen.

82. Naumburg. 38 Mitglieder. Vorsitzender: Ober-Landesgerichtsrat Krieger, Bremensiae, in Naumburg; stellvertretender Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Zwirnmann, Thuringiae Jena, in Freyburg a/H.; Schriftführer und Kassierwart: Rechtsanwalt Dr. jur. Mann, Sueviae Tübingen, Guesstphaliae Heidelberg, in Naumburg. — Zusammenkünfte werden nach den jeweiligen Verhältnissen anberaumt, und hierzu wird besonders eingeladen.
83. Neckarthal und Odenwald. AH.-SC. 15 Mitglieder. I. Vorsitzender: Bezirksarzt Dr. Eberle, Sueviae Freiburg, in Eberbach; II. Vorsitzender: Oberförster Heyer, Starfemburgiae, in Beerfelden; Schriftführer und Kassierer: Notar Klingel, Sueviae Heidelberg, in Eberbach.
84. New York. SC.-Verein. 28 ordentliche, 9 außerordentliche Mitglieder und 1 auswärtiges. Präsident: Arzt Dr. Kloss, Guesstphaliae Leipzig; Vize-Präsident: Dr. C. Nicolai, Guesstphaliae Leipzig; Sekretär: Apotheker Albert A. Penn, Moenaniae, 289, Broome Street, New York City. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 3. Samstag im Monat SC.-Abend 9 Uhr s. t., 55 Second Avenue, corner 3^d Street, New York.
85. Nordhausen und Umgegend. 35 Mitglieder. Schriftführer: Oberlehrer Apel, Borussiae Halle (Mleest. 1). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 2. Freitag im Monat im Klöppelschen Restaurant in Nordhausen.
86. Nürnberg. Korpsphilister-Verband. 255 Mitglieder, davon 177 Angehörige des K. SC. Der Ausschuß besteht aus 21 Mitgliedern. Den Vorstand bilden: Dr. Karl Bartholomae, Isariae München, Königl. Bezirksarzt, Vorsitzender; Oberlandesgerichtsrat Chr. Klemm, Onolbiae, Stellvertreter; Oberingenieur Gottl. Lippart, AH. des polytechnischen Korps Eisaria zu München, Schriftführer; Rechtsanwalt E. Angerer, Bavariae Erlangen, Stellvertreter; Apothekenbesitzer N. Boehaimb, Makariae München, Kassierer (Königstr. 32). — Im Jahre 1902 fanden die regelmäßigen Kneipen an jedem ersten Montag der Monate Januar — Mai und Oktober — Dezember im Saale des Restaurant „Krokobil“ (Weintraubengasse) statt; dasselbe Lokal ist auch für die an jedem ersten Montag der vorerwähnten Monate im Jahre 1903 abzuhaltenden Kneipen bestimmt. — Außerdem veranstaltete der Verband am 21. VI. ein Sommerfest (auf dem „Schmausenbuck“) und am 22. XI. eine Herbstfeier im „Perfules-Belebrom“, die stark besucht

- waren und ungeteilten Beifall fanden. Am 25. Juni fand eine Abschieds-Kneipe für Herrn Apotheker Schneider, Bavariae München, statt.
87. AH.-SC. des Oberschlesischen Industriebezirks. 71 Mitglieder. Vorstand: Oberstabsarzt Dr. Zedelt, Guesstphaliae Berlin, in Gleiwitz; Generaldirektor, Bergat Remy, Palatia Strassburg, in Lipine; Königl. Bergwerksdirektor Fiebig, Silesiae, in Zabrze. — Die Versammlungen finden an jedem 1. Mittwoch des Monats in Farben abwechselnd in Gleiwitz, Zabrze, Beuthen O/S., Königshütte und Rattowitz statt, zu denen besondere Einladungen ergehen. Korpsstudentische Gäste sind hierzu gern gesehen. Anmeldungen an Herrn Bergwerksdirektor Fiebig.
88. Österreich-Ungarn. 28 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. R. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst Theodor Baron Rüpplin, Sueviae Tübingen; Kassierer: Dr. Adolf Jrtl, Rhenaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden AH. AH. finden regelmäßig jeden Montag im Restaurant „Johannishof“ Lehninger, I, Johannisgasse 2, statt.
89. *Dissenbach. 21 Mitglieder. Schriftführer: Rechtsanwalt Buß, Starckenburgiae
90. Oldenburg. 25 Mitglieder. Vorsitzender: prakt. Arzt. Dr. Schlaeger, Hildeso-Guesstphaliae (Fenerstr. 1 a). — Regelmäßige Zusammenkünfte an jedem 2. Sonnabend in Kampermanns „Hotel zum Grafen Anton Günther“. Das Stiftungsfest wird am 1. Sonnabend des Monats Mai gefeiert. Alle drei Jahre findet ein größerer Kommerz Ende September, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich statt.
91. Osnabrück. 19 Mitglieder. Adresse: Arzt Dr. med. Pagenstecher, Sueviae Freiburg.
92. St. Petersburg. AH.-SC. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor E. Pilling, Teutoniae Berlin; Stellvertreter: P. Bergstraecker, Hassiae Gießen; Sekretär: Fabrikant R. Erlenwein, Baruthiae (W. O., 12. Linie, Nr. 37). — Jeden 3. Sonnabend vom September bis April offizielle Kneipe in Farben; Anfang Mai findet das Stiftungsfest statt und während der Sommermonate jeden Donnerstag Abend Zusammenkunft im Zoologischen Garten.
93. Ratibor. 38 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Prozen, Franconiae Jena; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münter, Palatio-Marchiae; Schriftführer: Regierungsrat Tiebel, Guesstphaliae

- Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Montag in Brucks Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr o. t. Korpsstudentische Gäste sind jederzeit gern gesehen.
94. Rostock. AH.-Verband. 51 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landessteuerrevisor H. Becker, Thuringiae Jena; II. Vorsitzender: Kaufmann Michahelles, Hannoverae; Schrift- und Kassenführer: Arzt Dr. Marung, Hasso-Rassovia (Augustenstr. 79). — Regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Sonnabend des Monats im Klubzimmer des Hotels „Rostocker Hof“ von 8 o. t. an.
95. Ruppiner. AH.-SC. 13 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Haase, Teutoniae Halle; Schriftführer und Kassenwart: Assistenzarzt Dr. med. W. Ahrens, Hildeso-Guesstphaliae, Baruthiae, Neu-Ruppin. — Zusammenkünfte jeden 1. Freitag des Monats in Aldermanns „Hotel du Nord“ in Neu-Ruppin. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1901.]
96. *Schaumburger AH.-SC. Sitz in Bückeburg. 15 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Sanitätsrat Dr. Bensen, Holsatia, zu Bückeburg; Stellvertreter: Landrat v. Dittfurth, Hasso-Borussiae, zu Rinteln; Schriftführer und Kassierer: Gerichtsassessor Frhr. v. Bülow, Teutoniae Gießen, Bremensiae. Die Zusammenkünfte finden abwechselnd in Rinteln und in Bückeburg statt.
97. Schweidnitz. 11 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1900.]
98. Schweiz. 104 Mitglieder. Vorsitzender: A. v. Stockar, Tigriniae, Hansae Bonn (Zeltweg 11, Zürich); Stellvertreter: Rechtsanwalt Dr. jur. H. Giesker, Tigriniae, Rhenaniae Heidelberg; Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. jur. R. Meyer, Tigriniae. Vortort für den Bezirks-Verband ist Zürich, von wo aus die jährlich im Sommer abzuhaltenden größeren Zusammenkünfte (meistens in Luzern) ausschließlich veranstaltet werden. — Zuschriften an den Vorsitzenden.
99. Solingen. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Arzt Dr. Everts, Guesstphaliae Würzburg; Schrift- und Kassenführer: Stadtbaumeister Rauprich, Alemanniae Berlin (Augustastr. 14).
100. Stakfurt-Güsten. 28 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Köhrecke, Guesstphaliae Berlin, Pomeraniae, in Stakfurt. Schriftführer: Gerichtsassessor Schirmer, Guesstphaliae Greifswald, Borussiae Halle, in Stakfurt. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Montag im Vierteljahr im Schützenhause zu Güsten.

101. Stettin. 80 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat a. D. Friße, Neo-Borussiae Berlin; Schriftführer: Amtsgerichtsrat Dr. Koch, Franconiae Jena, Neo-Borussiae Berlin.
102. Stolp (Pommern). 27 Mitglieder. Vorsitzender: Professor Jarne, Bandaliae Berlin, Palao-Marchiae; Schriftführer: Arzt Dr. Bold, Masoviae, Marchiae Berlin; Kassenwart: Rechtsanwalt Scheunemann, Thuringiae Leipzig. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Sonnabend des Monats im „Preussischen Hof“.
103. Stralsund. 36 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. Siwert, Rhenaniae Würzburg, Borussiae Breslau; Schriftführer: Dr. Struck, Bandaliae Heidelberg (Mönchstr. 57). — Gesellige Zusammenkünfte jeden 1. Sonnabend des Monats, abends 8½ Uhr, im Hotel zum Goldenen Löwen (alter Markt).
104. Suhl in Th. 5 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Hecht, Thuringiae Leipzig; Schriftführer: Landmesser und Ingenieur Endemann, Rhenaniae Bonn. — Zusammenkünfte jeden letzten Donnerstag im Monat im Hotel zur Krone.
105. Teltow. 28 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. v. Hopfen, Franconiae München*, in Gr.-Lichterfelde; Stellvertreter: Medizinalrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin*, Pomeraniae Greifswald, in Steglitz; Schrift- und Kassenwart: Professor Dr. Diekmeyer, Franconiae Tübingen, Brunsvigae Göttingen, in Gr.-Lichterfelde, Karlstr. 94 a. — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichterfelde-Ost.
106. Thorn. 20 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Winckmann, Saroniae Leipzig, Borussiae Greifswald; Schriftführer: Rektor Lindenblatt, Baltiae Königsberg. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Mittwoch des Monats im Hotel „Schwarzer Adler“.
107. Tilsit. 39 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Reich, Spezialarzt für Chirurgie u. s. w., Hasso-Borussiae; Stellvertreter: Arzt Dr. Jordan, Lituaniae; Schriftführer: Rektor Stobbe, Masoviae (Fabrikstr. 20); Beisitzer: Staatsanwalt Parchwitz, Normanniae Königsberg; Amtsrichter Kontekfo, Lusatae Leipzig. Jeden Montag ein Kneipabend im „Kasino“, jeden Mittwoch SC.-Beierschoppen im „Berliner Hof“.
108. Ulm—Neu-Ulm. Alte-Herren-Verband. 25 ordentliche, 3 außerordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Königl. Bayerischer Hauptmann Wülfert, Sueviae München; Kassierer: Zahnarzt Leypold, Sueviae München, beide in Neu-Ulm. — Zusammenkünfte am

1. Montag des Monats im „Prinz Karl“ zu Neu-Ulm; in der Sommerzeit finden Familienausflüge in die Umgebung statt.
109. Unterelbischer AH.-SC. 28 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Roth, Palatinae Bonn, Bandaliae Heidelberg; II. Vorsitzender: Erster Staatsanwalt Schubert, Marcomanniae Breslau; Schriftführer: Apotheker Adolf Eichstaedt, Hildeso-Guesphaliae, in Stade. — Zusammenkünfte: jeden ersten Freitag im Monat von September bis Mai im Klub zu Stade.
110. Weimar. AH.-SC. 30 Mitglieder. I. Vorsitzender: Landrichter Schaller, Thuringiae Jena, Saroniae Leipzig; II. Vorsitzender: Landrichter Dr. Deinhardt, Franconiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Werges, Saroniae Jena. Am ersten Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein AH.-Abend statt.
111. Weplar. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Herr, Brunsvigae Göttingen.
112. Wiesbaden. 118 Mitglieder. Vorsitzender: Oberregierungsrat Hempfing, Hasso-Masoviae Marburg; Schriftführer: Landgerichtsrat Stammer, Teutoniae Gießen; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Scholz, Rhenaniae Bonn. Farbkneipe jeden dritten Samstag des Monats im „Nonnenhof“. Jeden Donnerstag von 9 Uhr ab zwanglose Zusammenkünfte in demselben Lokal.
113. Wilhelmshaven. 21 Mitglieder. Vorsitzender: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussiae Halle; Schatzmeister und Schriftführer: Dr. Knoop, Hasso-Masoviae Marburg. — Jeden 1. Freitag AH.-SC. im Logenrestaurant; im Winter Damenfest, im Sommer Landpartie mit Familie. Jährlich mit den AH. AH. in Oldenburg und Ostfriesland Kommerz, abwechselnd in Oldenburg, Wilhelmshaven und Aurich. [Wiederholt a. d. Jahresbericht f. 1900.]
114. Worms und Umgebung. 27 Mitglieder. I. Vorsitzender: Fabrikherr Fr. Dörr, Hanseae Bonn, Tiguriniae; II. Vorsitzender: Arzt Dr. med. H. Loß, Guesphaliae Jena; Schrift- und Kassenführer: Augenarzt Dr. med. Gebb, Starfenburgiae. Zusammenkünfte finden jeden ersten Mittwoch im Monat im „Kasino“ (Gardstr. 4) von 8 Uhr abends an statt.
115. Württemberg und Hohenzollern. 300 Mitglieder. I. Vorsitzender: Oberamtsmundarzt Dr. Kohlhaas, Isariae, Rhenaniae Tübingen, in Waiblingen; II. Vorsitzender: Intendenturassessor Markel, Borussiae Tübingen, in Stuttgart; Schatzmeister: Rechts-

anwalt Eiter, Rhenaniae Tübingen, ebenda; I. Schriftführer: Geh. Legations-Sekretär Frhr. v. Gültlingen, Sueviae Tübingen (Stuttgart, Alexanderstr 27); II. Schriftführer: Dr. med. Plitt, Dnobiae, in Stuttgart. — Regelmäßige Kneipabende finden an den Samstagen am Anfang des Monats im Garten- und Stadtgarten zu Stuttgart statt. Beginn 7½ Uhr abends mit gemeinschaftlichem Abendessen.

Während des Druckes treffen noch folgende Beitrittserklärungen ein:

116. *Posen. Verein alter Korpsstudenten. 67 Mitglieder. Vorstand: Oberregierungsrat Hassenpflug, Nassovia; I. Staatsanwalt Conrad, Silesia; Polizeirat Zacher, Borussia Halle (Schriftführer).
117. *Konig. AH-SC 8 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungsrat Weiskermel, Gueistphaliae Jena, Palatia Straßburg.
118. *Erlangen. Corps-Philister-Ver. 52 Mitglieder. Davon 7 a. o. Schriftführer: Rechtspraktikant R. Dpfermann, Franconiae München (Hauptstraße 13).
119. *Pforzheim. AH-SC. 14 Mitglieder. Schriftführer: Rechtspraktikant G. Lehmann, Nassovia (Lindenstr. 93).

Korpsbestand zu Pfingsten 1902

(nach den SC-Meldungen zum K. C.; vgl. Akad. Monatshefte, Nr. 218).

SC. zu Berlin	93	Transport	1508
" " Bonn	193	SC. zu Königsberg	102
" " Breslau	66	" " Leipzig	85
" " Erlangen	189	" " Marburg	155
" " Freiburg	172	" " München	511
" " Gießen	120	CC. " Rostock	26
" " Göttingen	161	SC. " Straßburg	76
" " Greifswald	36	" " Tübingen	271
" " Halle	89	" " Würzburg	204
" " Heidelberg	212	CC. " Zürich	13
" " Jena	145		Sa. 2921
" " Innsbruck	19	(Mehrbänderleute)	— 246
CC. " Kiel	13	Gesamtzahl der SC.-	
	Transport 1508	Angehörigen	2675

Die aktiven Korps. Korpsbestände am 15. Dezember 1902. *)

I. Berlin	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
1. Marchia	4	6	2	22	34
2. Gueistphalia	6	4	1	5	16
3. Bandalia	7	4	—	8	19
4. Normannia	4	2	—	6	12
5. Borussia	5	6	—	14	25
	51			55	106
II. Bonn	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
6. Rhenania	10	8	1	24	43
7. Gueistphalia	9	4	—	10	23
8. Borussia	11	12	2	14	39
9. Saxonia	6	5	—	8	19
10. Palatia	6	5	—	15	26
11. Hansea	6	6	—	14	26
12. Teutonia	4	5	—	6	15
	100			91	191
III. Breslau	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
13. Borussia	4	4	—	10	18
14. Silesia **)	9	5	—	9	23
15. Marcomannia	8	4	—	12	24
	34			31	65
IV. Erlangen	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
16. Dnobia	10	12	—	26	48
17. Baruthia	15	15	1	32	63
18. Bavaria	7	14	—	21	42
19. Rhenania	7	7	—	10	24
	88			89	177
V. Freiburg	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
20. Rhenania	10	17	—	35	62
21. Suevia	7	8	1	20	36
22. Nassovia-Borussia	6	11	2	30	49
	62			85	147
VI. Gießen	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
23. Teutonia	7	4	—	21	32
24. Starckenburgia	6	10	—	17	33
25. Passia	5	6	2	27	40
	40			65	105
VII. Göttingen	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
26. Bremenia	11	4	—	18	33
27. Saxonia	9	15	—	23	34
28. Hannovera	6	3	—	10	19
29. Brunsviga	5	11	—	16	32
30. Hercynia	5	5	—	6	16
31. Südeiso-Gueistphalia	5	4	—	17	26
	73			90	163
VIII. Greifswald	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
32. Pomerania	4	2	—	9	15
33. Borussia	3	2	—	8	13
34. Gueistphalia	4	—	—	7	11
	15			24	39
IX. Halle	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
35. Borussia	4	5	—	11	20
36. Gueistphalia	4	6	—	7	17
37. Palatio-Marchia	3	4	—	18	25
38. Teutonia	4	8	—	9	21
39. Neo-Borussia	3	2	—	1	6
	43			46	89
X. Heidelberg	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
40. Suevia	5	2	1	23	31
41. Gueistphalia	9	4	—	19	32
42. Saxo-Borussia	20	7	—	25	52
43. Bandalia	15	9	—	20	44
44. Rhenania	11	4	—	30	45
	87			117	204
XI. Jena	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
45. Thuringia	6	8	—	21	35
46. Franconia	6	8	—	16	30
47. Gueistphalia	4	14	—	26	44
48. Saxonia	4	9	—	13	26
	59			76	135
XII. Innsbruck	CB.	Ren.	CK.	la.	Sa.
49. Gothia	3	—	—	5	8
50. Aethia	7	1	—	4	12
	11			9	20

*) Nach den im Verlage der Akademischen Monatshefte vierzehntägig erscheinenden SC-Meldungen zusammengestellt.
**) Lusatia hat sich leider suspendieren müssen.

	CB.	Ren.	CK.	in CB.	Sa.
XIII. Kiel					
51. Saxonia.	3	3	—	8	14
	6			8	14
XIV. Königsberg					
52. Masovia	7	12	—	18	37
53. Baltia	4	4	2	8	18
54. Hansea	4	4	—	13	21
55. Littuania	9	6	—	12	27
	52			51	103
XV. Leipzig					
56. Lusatia	5	3	—	17	25
57. Saxonia.	4	7	—	11	22
58. Guesiphalia.	4	2	—	7	13
59. Thuringia	3	6	—	5	14
60. Budissa	6	6	—	14	26
	46			56	100
XVI. Marburg					
61. Teutonia	8	20	—	26	54
62. Hasso-Masovia.	16	12	3	36	67
63. Guesiphalia.	3	4	—	21	28
	66			83	149
XVII. München					
64. Suevia	18	21	—	55	94
65. Palatia	20	11	1	29	62
66. Bavaria.	11	10	—	27	48
67. Saria	11	10	—	29	50
68. Franconia	16	19	—	37	72
69. Rataria	10	13	—	31	54
70. Brunsviga	6	8	—	21	35
71. Ratisbonia.	5	7	—	21	33
72. Transrhenania.	10	5	—	22	37
	213			272	485
XVIII. Rostock					
73. Bisigothia	6	8	1	13	28
	15			13	28

XIX. Straßburg

	CB.	Ren.	CK.	in CB.	Sa.
74. Rhenania . . .	5	3	—	14	22
75. Palatia . . .	5	3	—	10	18
76. Suevia . . .	4	8	—	8	20
77. Palatio-Alfatia . . .	4	4	—	6	14
	36			38	74

XX. Tübingen

	CB.	Ren.	CK.	in CB.	Sa.
78. Franconia . . .	16	11	—	42	69
79. Rhenania . . .	25	11	—	41	77
80. Suevia . . .	16	7	—	37	60
81. Borussia . . .	6	9	—	34	49
	101			154	255

XXI. Würzburg

	CB.	Ren.	CK.	in CB.	Sa.
82. Franconia . . .	9	10	—	24	43
83. Rhenania . . .	3	6	—	23	32
84. Bavaria . . .	6	9	—	24	39
85. Massovia . . .	9	4	—	20	33
86. Rhenania . . .	8	3	—	22	33
87. Guesiphalia . . .	2	2	—	4	8
88. Rataria . . .	2	2	—	11	15
	75			128	203

XXII. Zürich

	CB.	Ren.	CK.	in CB.	Sa.
89. Tigurina . . .	5	1	—	6	12
	6			6	12

Gesamtzahl: 2864

Abzüglich von 258 Mehrbänder-
leuten 258

Also Bestand 2606

Im Vorjahre 2656

Also Abnahme 50

Die Zahl der A.H.-Verbände ist in diesem Jahre von 107 auf 115 (bis heut auf 119) gestiegen, die der Korps aber von 90 auf 89 und die der Aktiven und Inaktiven am Schluß des Jahres gegen Dezember 1902 von 2656 auf 2606, also um 50 gesunken, nachdem diese um Pfingsten 1902 gegen Mitte Juli des Vorjahres einen Zuwachs von 87 Mitgliedern aufgewiesen hat (2675 gegen 2598). Angesichts des stetigen Wachstums der Hochschulefrequenzen, der im allgemeinen sehr günstigen Lage und des hohen Ansehens, deren sich die Korps zur Zeit in Deutschland erfreuen, muß ein auch nur momentaner Rückgang der Gesamtzahl Bedenken erregen. Um so mehr, als sich bei näherer Betrachtung ergibt, daß einzelne Korps in einer nie früher erreichten Stärke florieren, während andere gefährlich zusammenschwinden. Man wird nicht fehlgehen, wenn man bei den ersteren auf ein geordnetes, meist von ihren alten Herren kontrolliertes Finanzwesen schließt, bei den anderen auf zu große Ansprüche an den Säckel der Einzelnen, Ansprüche, die mit den allgemeinen Verhältnissen der jeweiligen Universität nicht stimmen. Weder der A.H.-Verband überhaupt noch der G.-M. insbesondere besitzt das Recht, die aktiven Akademiker zu bevormunden oder gar ihnen Gesetze vorzuschreiben. Wir verhehlen uns sogar nicht, daß kaum ein guter Rat aus solch einem Jahresberichte die Klausur irgend eines wohlwollenden CC. durchbrechen wird. Aber um so mehr haben wir die Verpflichtung, im wohlverstandenen Interesse der Allgemeinheit unseren Mitgliedern die dringende Bitte ans Herz zu legen, den Einfluß, welchen sie unleugbar auf ihre jüngeren Brüder haben, trotz allenfalligen Besserwissens und scheinbarer Blasiertheit der jeweiligen jüngsten A.H. A.H. dahin zu verwenden, daß ihres Konvents Haushalt auf sichere Rechnungsführung gestellt und nicht über die von Hause mitgebrachte Decke allzuweit hinausgestreckt werde. Wie jeder Mensch sein eigenes Gesicht und seinen eigenen Charakter haben soll, so sei auch jedes Korps — unbeschadet der allen gleichen Grundsätze — ein eigenartiges Gebilde, das der Eigenart seiner Universitätsstadt und der seiner Rekrutierungsbezirke entspreche. In necessariis unitas, in dubiis libertas. Gerade hiergegen wird aber in neuerer Zeit gefündigt und darum kann man nicht eindringlich genug vor übertriebener Uppigkeit und nachahmender Gleichmacherei warnen. Soll nun jedes Korps das eigenartige Produkt des Bodens sein, auf dem es wächst und gedeihen will, so ist vor allem zu beherzigen, daß die akademischen Bürgerschaften deutscher Hochschulen sich nicht aus gleichartigen Vermögensverhältnissen heraus rekrutieren. Die Söhne selbst hoher Staatsbeamter können nicht über den nämlichen Wechsel verfügen wie die Söhne

der Großindustrie. Die Korps sollen aber immer eingedenk sein, daß sie nicht bloß Kinder reicher Leute brauchen können. Sonst wäre eine Verbindung von Bankiersprühlingsen das Ideal unserer Bestrebungen. Dem ist aber nicht so und soll es auch nicht sein. Es muß auch Minderbemittelten möglich bleiben, am deutschen Korpsleben fröhlich teilzunehmen. Nichts dünkt uns verkehrter, als wenn die Aktiven an Universitäten von mäßiger Opulenz sich verpflichtet fühlen, den nämlichen Aufwand zu treiben, wie er in Bonn oder Heidelberg oder anderen Orten, die mit Vorliebe von Leuten mit großen Wechseln besucht zu werden pflegen, an der Tagesordnung sein mag. Ländlich, sittlich. Ausgaben, die der eine kaum verspürt, sind für den anderen ein beklagenswerter Erzeß. Nun denn, Verschwendung und schlechte Wirtschaft machen doch nicht den Wert des Bruders Studio aus. Keine Fröhlichkeit hält dauerhafter Geldklemme stand. Die deutschen Korps haben in den letzten Jahren so viel der nach und nach eingerissenen Übelstände klug und tapfer beseitigt, sie haben die Scheu vor dem Kollegiengehen überwunden, sie haben von ihren Mensuren die leidigen „Anfragen“ und manch andere schädliche Gewohnheit entfernt, temporäre Dimissionen sind eingeschränkt oder ganz abgeschafft, die deutschen Fächer werden immer seltener mit dem erklärungsbedürftigen Fremdwort Renonce gerufen u. s. w. Da ist wohl auch die Hoffnung berechtigt, daß kluge Burschen endlich aller ortswidrigen Uppigkeit einen Damm setzen und ihre Verbindungen auf geordnete Wirtschaft, wie sie sich bei anderen bereits erprobt hat, stellen werden. Solchen Korps wird dann auch der Nachwuchs nicht fehlen.

Aber noch ein anderes Moment drängt sich dem Beobachter auf. Wie kommt es, daß eine Akademie wie Münster i. W. sich glücklich zur Universität entwickelt, ohne daß auf ihr alsbald Korps gegründet werden, während die Burschenschaft sofort ihren Platz an der neu entstandenen Hochschule belegt? Fehlt es etwa bei uns an Tatkraft, an Unternehmungsmut, an Leuten? Gewiß nicht. Aber es ist im Gegensatz zu früheren Zeiten Mode geworden, Neuschöpfungen zu erschweren, ihnen mit einem gewissen Stolz auf Unnahbarkeit den Eintritt in den Rösener zu versagen oder zu verleiden. Und doch könnte manche heut flott gedeihende Verbindung erkennen, wenn sie ihren Werdegang an der Quelle studierte, daß sie selbst nicht unter anderen Bedingungen begonnen und sich entwickelt hat, als sie den jüngeren Petenten manchmal streng verweigert werden. Man darf von einem jungen Bund nicht gleich das feste Gefüge und den unfehlbaren Taft verlangen, die jenen glücklichen älteren bereits zur Natur geworden sind, welche auf halbhundertjähriges oder längeres Bestehen und

an Rat und Hilfe von Hunderten von Philistern sich stützen. Alles Neisende verlangt Geduld und nur Unkraut bedarf keiner Pflege. Je edler ein Keim, desto sorgsamer will er behandelt werden. Was aber vollends als allgemeine Einrichtung weithin gedeihen will, muß Trieb und Keim ansetzen. Was mächtig sein will, muß wachsen, was lebensfähig ist, vermehrt sich. Aber nur die Liebe zur Gattung zeugt, nicht die Gleichgiltigkeit. Darum soll unter den frommen Wünschen am Schlusse des Jahresberichts der nicht fehlen, daß die Liebe zur Gattung, der Sinn fürs Blühen und Wachsen des allgemeinen kerndeutschen Korpslebens, nicht im des Bandes, das der einzelne einige Semester getragen hat, sich merkwürdig und fruchtbar beweiße, und daß wir demnach im nächsten Jahresbericht vom Erstarken und Gedeihen alter annoch mühsam um ihre Erhaltung kämpfender sowie von der Gründung neuer hoffnungsvoller Korps werden berichten können. Als ein wirksames Mittel, diesen korpsstudentischen Gemeingeist zu pflegen, ließe sich den U. C. C. der Grundsatz empfehlen, den aus dem engeren Korps Ausscheidenden bei der Philistrierung den sofortigen Eintritt in den allgemeinen Verband oder einen an ihrem Wohnort wirkenden Bezirksverband alter Korpsstudenten zur Pflicht zu machen. Mögen auch hierfür unseres Verbandes Mitglieder nicht zu sorgen veräumen und ihren jüngeren Brüdern das Sprüchlein einprägen, das, nicht erfolglos, an einer Wand des Münchener Krankenhauses steht:

Seid furchtbar und wehret Euch!

Seid fruchtbar und mehret Euch!

Der Gesamt-Ausschuß des Verbandes alter Korpsstudenten:

Dr. Hans Ritter v. Hopfen, Franconiae München, Vorsitzender,
Professor Dr. John Koch, Baltiae, Schriftführer.

Kassenbericht für das Jahr 1902.

Rechnungs-Aufstellung am 31. Dezember 1902.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. Kassenbestand am 31. Dezember 1901.	9,58	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariatsgeschäfte	200,—
2. Zinsen.	295,50	2. Reisekosten der Delegierten zum Abgeordnetentage	862,30
3. Beiträge von Bezirksverbänden	5 010,06	3. Reisekosten eines Delegierten nach Köln	30,00
4. Beiträge von Einzelmitgliedern	1 054,10	4. Drucksachen	624,60
5. Verkauf von Mitgliederlisten	40,13	5. Porti	212,20
		6. Zeitschriften und kleine Ausgaben	66,90
		7. Erhaltung der Denkmäler vor der Rudelsburg	2 379,86
		8. Totenkränze für zwei Mitglieder	50,—
		9. Anschaffungen für das Archiv	341,40
		10. Beitrag zum Germanischen Nationalmuseum	50,—
		11. Ankauf von M 1000 3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	1 034,75
		12. Kassenbestand am 31. Dezember 1902	557,36
	<u>M 6 409,37</u>		<u>M 6 409,37</u>

Erläuterungen hierzu:

Der Einnahmeposten Nr. 3 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge 1902:

Altenstein	M 18,05	Memmen	M 20,—
Arg.	25,—	Röslin	27,—
h	71,05	Rolberg	13,—
h	40,—	Kreuzburg	6,05
Arg.	102,—	Landau	34,—
Stein	17,—	Landschut	46,—
h	21,—	Leipzig	120,—
Sim	22,—	Liegnitz	39,—
h	261,—	Lindau i/B.	12,—
Kreuznach	31,—	Lippe	63,—
ald	20,—	Lyck	25,05
h	38,—	Magdeburg	219,—
h	4,20	Mainz	51,—
enburg	5,05	Mannheim-Ludwigshafen	60,—
h	107,—	Marburg	73,10
erg	38,—	Memel	21,—
enburg	50,—	Minden	23,—
h	33,10	München	468,—
h	36,—	M. Gladbach	22,—
h	16,05	Naumburg	37,—
h	27,05	Niedertal	17,—
ndorf	15,—	New York	22,50
h	30,—	Nordhausen	33,05
ind	72,05	Nürnberg	173,—
h	135,—	AH.-SC. d. Oberschles. Industrie-	
Sim	15,—	Bezirks	74,—
Arg	11,—	Österreich-Ungarn	24,01
dorf	65,—	Offenbach	22,—
en	12,—	Odenburg	17,—
ld	61,—	Osnabrück	15,—
h	20,05	St. Petersburg	15,—
h	40,05	Ratibor	35,—
h	76,—	Rostock	36,—
h	120,—	Ruppin	13,05
h	49,05	Solingen	6,05
h	11,—	Stahfurt-Gülden	24,—
h	20,—	Stettin	71,—
h	47,—	Stolz	29,—
h	42,—	Stralsund	33,—
h	46,05	Teltow	21,—
h	15,—	Thorn	21,05
h	40,—	Tilsit	37,05
h	7,—	Ulm	30,—
h	123,—	Unterelbischer AH.-SC.	27,05
h	6,—	Weimar	30,—
h	15,—	Weglar	13,10
h	106,—	Wiesbaden	116,—
h	24,—	Wilhelmshaven	14,05
h	23,—	Worms	30,05
h	102,—	Württemberg und Hohenzollern	288,—

Restbeitrag für 1901:

Marburg M 7,05.

Die Wertpapiere bestehen nach Anschaffung von M. 1000 $3\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsanleihe aus:

M. 6 300,— 3% Deutsche Reichsanleihe
M. 3 300,— $3\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsanleihe
M. 1 000,— 4% Münchener Stadtanleihe.

In Verwaltung des Gesamt-Ausschusses befinden sich ferner die schon vor der Sitzung vom 25. Mai 1901 für eine Neugestaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals vom A.H.-Verband Hannover gesandten M. 100 und die vom Phil.-Verband Augsburg gesandten M. 413, sowie die laut Beschluß des h. Rösener C. vom 2. Juni 1900 beim G.-A. eingekommen und laut Beschluß des h. K.C. vom 24. Mai 1901 lediglich zur Verbesserung des alten Obeliskens bestimmten M. 8337 und zwar nach Anschaffung von M. 300 $3\frac{1}{2}\%$ Preussische Staatsanleihe in:

M. 8 500,— 4% Wiesbadener Stadtanleihe
M. 600 $3\frac{1}{2}\%$ Preussische Staatsanleihe und M. 57,85 bar.

Die vorstehende Rechnungs-Aufstellung ist von der Revisionskommission geprüft worden und gab zu Erinnerungen keinen Anlaß. Entlastungserteilung erfolgte laut Protokoll durch den Gesamt-Ausschuß.

Der Kassenwart des Gesamt-Ausschusses:

Karl v. Buchka,
Bremeniae, Pomeraniae.
Berlin W. 62, Reithstraße 21.